



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 103 (1893)

173 (26.6.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-56365

Princial-18

Relegramm. Abroffe : Journal Mannheim." In ber Pofilifie eingetragen unter Rr. 2472. Abonnement:

60 Big. monatlich. Bringerichn 10 Big. monatlich, burch die Boft beg. inei. Boftanf-ichieg M. 2.30 bro Quartal. Inferate: Die Colonel-Beile 20 Phy.

Die Reflamen . Beile 60 Big, Gingel. Rummern 3 Big. Doppel . Aummern 5 Big.

97r. 173. (Telephon-Ar. 218.)

ber Ctabt Mannheim and Umgebung.

Mannheimer Z (108. Jahrgang.)

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wochentlich fieben Dal.

Belefenfte und verbreiteifte Beitung in Maunheim nud Amgebnug.

Montag. 26. Juni 1893.

Mr ben politischen n. allg. Apoll Chel-Redalteur Hoven. Mobos, für ben lefalen und pras. Abel Ernft Müner.

tir den Infectientheilt Aari Apfel. Astationsbrud und Deriag der Dr. D. haas'iden Gud-denderei.

(Das "Manuheimer Journal" Fürgerhofpitals.) länntilich in Rannheim.

der Stadt Mannheim (Mannheimer Journal)

Amts- und Areisverkündigungsblatt.

Der "General-Angeiger" ift bie verbreitetfte Beitung fowohl in ber Stadt Mannheim und beren Umgebung, als auch im Grofbergogthum Daben überhaupt.

Der "General-Anzeiger" vertritt unentwegt bie liberalen und nationalen Intereffen.

Der "General-Angeiger" lagt feinem unterhaltenben Theile bie größte Gorgfalt angebeihen und bilbet hierburch ein beliebtes Saus- und Familienblatt.

Der "General-Anzeiger" wibmet allen Borgangen in Stabt und Land eine aufmertfame Beachtung und Befprechung.

Der "General-Angeiger" bringt in feinem Sanbelotheil bie Berichte ber Mannheimer und Frantfurter Borfe, fowie bie anberen michtigften Sandels. nachrichten, Berloofungen, Dartis und Schifffahrts. Berichte.

Der "General-Anzeiger" enthalt furgefaßte Berichte über alle Ericheinungen auf bem Gebiete ber Runft und Wiffenicaft. Ramentlich ichenti er ben Aufführungen bes biefigen Softheaters feine gange Mufmertfamteit. Ferner bringt er Befprechungen über alle berporragenber Concert-Aufführungen Mannnheims und ber nachften Umgebung.

Der "General-Anzeiger" veröffentlicht in feinem tagliden Feuilleton fpannenbe Romane ber hervorragenoften

Der "General-Anzeiger" ift bas reichhaltigfte, unterhaltenbfte und babei verhaltnigmagig billigfte Blatt im Großbergogibum Baben.

Der "General Anzeiger" eignet fich infolge feiner großen Berbreitung in Mannheim, im gangen Groß-herzogtbum Baben fowie in Beffen und ber Pfalz gang porgüglich jur Beröffentlichung von Inferaten, benen

größte und wirkfamfte Berbreitung gesichert ift.
Der "General-Anzeiger" bringt außerbem bie fammtlichen Berfügungen ber Staats und ftabtifden Beborben, bie Befanntmachungen ber hieftgen Reichsbanthauptstelle fowie gabireiche Beröffentlichungen ber per-

ichiebenften Banten und Attiengesellicaften.
Der "General-Anzeiger" toftet bei unferer Expedition, unferen Tragerinnen und Agenturen abonnirt

nur 60 Afennig im Monat (ausfolleglich Traggebubr). Der General-Anzeiger

(Mannheimer Journal)

toftet, bei ber beutiden Reichspoft abonnirt, DR. 2.80 im Bierteljahr, frei ins Sous gebracht.

Bir bitten unfere Poft : Abonnenten, bie Be-Rellung auf biefe Beitung fur bas neue Quartal um berguglich erneuern ju wollen, bamit feine Unterbrechung in ber Buftellung entfieht.

Diefe Beitung ift unter

Nro. 2472

in ber Boftgeitungslifte fur 1893 eingetragen. Ren eintretenbe Abonnenten auf ben General-Angeiger" erhalten unfer Blatt bis gum Beginn bes neuen Quartale gratis und franco jugefanbt.

Roman - Wibliothek

des General-Angeigers, welche feit Anfang Januar 1890 in unferem Berlage erfdeint, erfreut fich eines gang außergewöhnlichen Erfolges. Diefelbe ericeint taglich in iconer Musftattung im Umfange von 8 Seiten Octon und toftet monatlich nur

25 Pfennig, burd unfere Mannheimer Expedition bezogen.

Answärtige Abonnenten tonnen biefelbe gugleich mit bem "General : Mngeiger" burch bie Poftamter begieben und es toftet in biefem galle ber Beneral-Angeiger" mit wochentlich & Dal er. icheinenber Roman Bibliothef vierteljahrlich D1. 2.85 am Boftichalter abgebolt,

Dt. 3.25 frei ins Sans gebracht. Der "Beneral Angeiger" mit Roman Bibliothet ift dingetragen in ber Polizeitungelifte fur 1893 unter Nro. 2473.

Die Reichstagswahlen in Baden.

Da bas Gesammtrefultat ber Stichmahlen im Reiche noch nicht vorliegt - Bapern mabit bekanntlich erft beute lagt fich mit Beftimmtheit über bie Barteifonftellation bes gufunftigen Reichstages und bie Folgen berfelben noch nichts fagen. Dagegen ift nunmehr bas Bilb ber Bahlen in unferem babifchen Beimathland ein vollftanbiges.

Und biefes Bilb ift im Gangen ein erfreuliches. BBdbrenb im alten Reichstag nur 4 babifde Abgeordnete für bie Militarvorlage fic aussprachen, v. Sorn frein, Benber, Menger und Douglas, entfenbet Baben in ben neuen Reichstag von feinen 14 Abgeorbneten 7 Ranner nach Berlin, welche Deutschland bie Berfiartung bes herres nicht verfagen werben. Es find bies 4 nationals liberale Abgeordnete, namlid bie Berren Baffermann-Mannbeim, Beber Deibelberg, Grant. Pforgheim und Blantenhorn-Borrad, von ben Konfervativen Graf Douglas. Bretten, vom Bentrum Benber. Sosbach und Grbr. v. Bornftein Donauefdingen. Dan tann alfo fagen, bag Baben fich im Begenfat jur Abstimmung am 6. Dat jest entichieben gunftig gut Delitarvorlage ftellt.

Gehr erfreulich ift es auch, bag bie nationalliberale Bartel, welche bei ben Bablen 1890 leer ausging, wieberum 4 Sipe errungen bat, und gwar gum Theil mit übermaltigenben Dajornaten. Darunter barf ale ber iconfte Sieg ber Dannheimer bezeichnet merben. Es ift burch benfelben unter Beibife all r ftaatserhaltenben Barteien bie Cogialbemofratie aus ber gronten unb blubenbften Stabt Babens, ber Metropole bes fubbeutiden Großhanbels, enbgiltig berausgeichlagen worben.

3m Folgenben geben wir unferen Lefern eine vollftanbige Ueberficht ber Gesammtwohlen in Baben:

1. Ronftang: Sug, Centr., in ber Stichmahl gemablt wit 11,496 Stimmen gegen Beilig, nationalliberal, 8571 Stimmen. In ersten Bahlgange erhielt Sug 9280, Seilig 7854 Stimmen.

2. Donaneidingen. v. Sornftein (feiner Partei angeborig) in ber Stidmabl gemabit mit 10,622 Stimmen gegen Bader (Bentr.) mit 9451 Stimmen. 3m erften Bablgange erhielt D. Sornftein 8665 Stimmen, Bader 6976 Stimmen.

3. Balbebut. Souler (Bentrum) im erften Bahlgange gemablt mit 9990 Stimmen, Rrafft (natl.) erhielt 7839 Stimmen.

4. Borrad. Blantenborn (natlib.) in ber Stidwahl gewählt mit 9430 Stimmen gegen Schuler (Benir.) 8368 Stimmen. 3m erften Babigange erhielt

Blantenborn 6189 Stimmen, Souler 4009 Stimmen. 5, Freiburg. Darbe (Bentr.) in ber Stichmahl gewählt mit 11,281 Stimmen gegen Binterer (natib.) 10,814 Stimmen. Im erften Wahlgange erhielt Winterer 8806, Marbe 8221 Stimmen.

6. Labr. Schattgen (Bentr.) in ber Stichmahl gemablt gegen Sanber (natlib.) 3m erften Bahlgange erhielt Sanber 5452 St., Schattgen 7472 St.

7. Offenburg-Rebl. Reichert (Bentr.) in ber Stidmabl gemablt mit 9212 St. gegen v. Schauenburg (natlib.) 8364 St. 3m erften Bahlgange erhielt Schauenburg 6766 St., Reichert 5766 St.

8. Baben . Raftatt. Benber (Bentr.) im erften Mahlgange gemablt mit 9971 St. gegen Berber (Bentr.) mit 1468 St.

9. Bforgbeim. In ber Stidmabl gemabit grant (natlib.) mit 12646 St. gegen Rabt (Gog.) 9738. 3m erften Bablgange erhielt Frant 10836 St., Rubt 7118 St.

10. Rarisrube: Pfager (Demotrat) in ber Stichmahl gemablt mit 11,948 Stimmen gegen Rheinau, nat. elib., mit 11,486 Stimmen. Im erften Babigange erhielt Rheinau 7259, Pfluger 5979 Stimmen.

11. Dannheim: Baffermann, nat.lib. in ber Stichmahl gemablt mit 15,027 Stimmen gegen Dreisbach, Gog., 12,671 Stimmen. 3m erften Dablgange erhielt Baffermann 10,774 Stimmen, Dreesbach 10,114 Stimmen.

12. Beibelberg: Beber, nat. lib, in ber Stichmabl gemablt mit 12,076 Stimmen gegen Gehrte, freif., 7836 Stimmen. Im erften Bablgang erhielt Beber 7817, Gebrie 5284 Stimmen.

18. Bretten: Graf Douglas, tonf., in ber Stichmabl gewählt mit 11,779 Stimmen gegen von Menhingen, Centr., mit 8898 Stimmen. 3m erften Bablgang erhielt Douglas 7886, Mentingen 5871 Stimmen. I ber Polizei Briefe vorgefunden morben, aus welchen ber-

14. Tauberbifcofsbeim. Freihr. v. Buol (Bentr.) im erften Bablgange gemablt mit 11,051 St. gegen Rlein (natlib.) mit 5538 Stimmen.

Da in verfchiebenen Bablfreifen noch einige Drte ausstehen, merben fich bie Bablen erft nach bem Befannt merben ber amtlichen Bufammenftellung genauer beftimmen laffen. Muf bas Enbrefultat hat bies jeboch teinen Ginflug mehr.

Bolitifde neberficht.

Mannheim, 28. Juni.

Uler ben Saatenftanb Mitte Juni merben nunmehr im "Reichsang." auch für gang De ut icht anb nach ber Busammenftellung bes Raiferlichen ftatiftischen Umis Roten veröffentlicht. Danach verhalt es fich im Durchschnitt bes Deutschen Reiches mit bem Saatenftanb wie folgt (Rr. 1 bebentet febr gut, 2 gut, 3 mittel, 4 gering, 5 febr gering; bie Bmifdenftufen finb burd

cu arteratuer):			Dagegen		
	Juni	Mai	April		
Winterweigen	2,8	2,6	2,8		
Sommerweigen	3,1	2,9	2,3		
Dinterfpelg	2,8	2,6	2,1		
Sommerfpelg	2,6	2,4	-		
Binterroggen	2,9	8,2	2,5		
Commerroggen	8,1	2,9	2,5		
Gerfte	3,0	2,9	2,4		
Safer	8,3	3,0	2,6		
Kartoffeln	2,6	2,5	-		
Rice und Lugerne	4,1	8,7	8,0		
2Biefen	4,0	8,9	3,0		

Die Stritebewegung in Bohmen icheint nunmehr faft vollftanbig jum Stillftanb getommen gu fein. Muf bem Blutofcachte finb fammiliche Arbeiter wieder angefahren; nur im Durer und Biliner Revier ideint bie Situation fich noch wenig geanbert ju haben. Die Genbarmerie nahm bie Berhaftung mehrerer Agitatoren por, welche gerabe im Begriff maren, eine ver-traulice Befprechung abzuhalten. Unter ben Berhafteten befindet fic auch ber Rebatteur eines fozialiftifden Bergarbeiterblattes, Damens Start.

Wenn man ben Melbungen ber englifden Beitungen trauen barf, fo ift bie Some . Rule . Borlage Glabitones fo gut wie verloren. Der bebentlichfte Stog ift ber Borlage verfett worben burd ben neuen trifden Finangplan. Die von Glabftone abgeanberten Bara-grapben ber Borlage beantragen bie Schaffung eines echsjabrigen Provisoriums, mabrent meldes feine Menberung in ber bisherigen Art ber Umlegung, Bermaltung und Ginbebung ber Steuern in Grland ftattfinben folle, ood tonne Brlands Legislatur neue Steuern fur Brland ausichreiben. Irlands Beitrag ju ben Reichsftenern murbe ein Drittel feiner Ginnahmen ausmachen. Muger bem habe Biland an bie Reichofaffe ben Ertrag jener Steuern abzuliefern, bie ausbrudlich fur Rriegs. ober befonbere Bertheibigungszwede vom Reichsparlamente auferlegt merben burften. Rach leche Jahren falle biefes finangielle Bringip revibirt und Irland berechtigt merben, feine Steuern zu permalten und einzuheben. Ausgenommen biervon follen Bolle, Mecife und bie Boft fein. Ferner folagt Glabftone bie Mufbebung einiger Baragraphen und bie Ummobelung anberer vor. Dagegen erheben bie Barnelliten ben allericharfften Biberftanb, unb bie Antiparnelliten tonnen mobl ober abel nicht anbers ale fic ben eifteren anguichließen, wenn fie nicht an Patriotismus hinter ben Parnelliten gurudbleiben und in ben Augen ihrer Landsleute ichmere Ginbuge erleiben mollen. Der innere Zwift in bem Cabinette wirb eifrigft ausgenunt burd bie unionifiifden Banberrebner auf bem Banbe; bie Rebe Lord Churchills bat nicht minter Ginbrud gemacht wie bie vorhergegangene bes Bergogs von Devonfbire. Lord Churchill erflarte ben irifden Rationalismus fur einen thorichten Traum und Some Rule werbe bei ben nachften Bahlen ben Tobesftog erleiben.

Spanien bat gegenwartig ftarf unter anardiftifden Unruben gu leiben. Die in DRabrib perhafteten Anarchiften Guares und Ruis legten ein umfaffenbes Geftanbnig ab. Sie erffarten, bag fie bie Abficht hatten, im Bunbe mit 17 anberen Anarchiften alle großeren Staatsgebaube, fomie bie Bohnungen ber Minifter unb aller bervorragenben Bolititer in bie Luft ju fprengen, aber Menfchen wollten fie nicht tobten. Gerner find von

porgebt, bag meitere anarchiftifche Berbrechen in Barcelona und Balencia geplant waren.

Bahlnagrigten.

Munden, 25. Juni. Ueber bas porousfictliche Ergebnift in Baiern mirb gefdrieben: "Dit Musnahme ber Rheinpfalg, mo fcon am Connabend bie Enticeibung in ben pier Stidmahlen fallt, wirb im Ronigreich Baiern bes Geiertage balber erft ber Montag über bas enbgiltige Reichstagsmablergebnig Gewißheit bringen. Die letten Tage haben inbeffen bod manderlei Unbaltapuntie fur gutreffenbe Bermuthungen gegeben, und man tann fagen, bag gerabe für bie Rationalltberalen fich bie Musfichten mefentlich gebeffert haben. Mis zweifellos ficher burfen nationalliberale Bablflege in Bof, Bapreuth, Germerabeim und Raiferstantern gelten; ungunftiger, aber nicht hoffnungelog fieht bie Sache Rothenburg, Goweinfart unb Rigingen, am miglichften fieht es in Speper und Ameibruden aus. Die Centrumspartei bat acht engere Bablen burchgutampfen; biervon wirb fie fdwerlich mehr ale vier Sige behaupten. Sozialbemofraten ringen in Danden I, Bubmigshafen-Speper, Erlangen-Farif, hof und Burgburg um ben Sieg ; leiber ift gu ermarten, baf fle Minchen I bebaupten, Speger und Burgburg erobern merben. Die Wolfspartet und bie Freifinnigen haben unter fleben Stidmablen nur fur boditens vier gute Ausfidten. Die Ronfervativen und Mgrarier, bie noch in Betracht tommen, werben wahricheinlich nur noch 1 Abgeorbneten burcheringen. Um 15. Juni maren gemobilt 23 Centrumbabgeorbnete, 2 Rationalliberale, 2 Sogialbemofraten, 8 partifulariftifde Bauernbunbler, 1 Ronferpativer; bagu 17 Stichmablen. Das Enbergebnig wirb aller Babricheinlichfeit nach fein: 27 Centrum (gegen 83 em lebten Reichstag), 9 Rationalliberale (9), 5 Gozial. Demofraten (3), 4 Bolfspartei und Freifinnige (2), 4 partifulariftifche Bauernbunbler, 1 Ronferpativer (1) Berlieren wird alfo nur bie Centrumspartei, und gwar an bie Rabifalen rechts und links. Fur ble Militarvorlage murben 10, bagegen 88 fein."

Berlin, 26. Junt. Bisher finb 129 Stidmablen gefannt, bavon 19 fonjervative, 7 Reichepartet, 27 nationalliberal, 8 Freiftunige Bereinigung 19 Freifinnige Bolfepartet, 6 Gubbentiche Bolfspartet, 8 Centrum, 4 Bolen, 8 Untifemiten, 19 Sozialbemotraten, 4 Beifen. Die nationalliberale Bartei verfügt alfo bereits über 42 Sige, ihren alten Befitftanb.

Aus Stadt und Sand.

* Wannheim, 26. Juni 1898,

And der Stadirathsligung

vom 22, Juni 1898, (Witgeffeldt west Bürgermeilment.) (Sd)lug.)

Der Jahresbeitrag für bie Unfallverficherung ber ftådtissigen Tiesbauarbeiten pro 1962 beträgt 1675 Mart 51 Bj., der Vorschuß an die Tiesbau-Berussgenossen schaft 1883 1672 Wart, welche Beträge zur Anweisung ge-

Der beutsche Zabakverein bankt für bas ihm seitens ber Stabt anlählich seiner jungti flattgefundenen Lagung bewiesene Entgegentommen. Dievon wirb Kenntniß

Ten Arbeitern ber flädtifchen Betriebe foll am kommenden Samflag, 26. d. M., von Nachmittags 4 Uhr ab behufs Ausübung ihres Wahlrechts freigegeden werden. Die vom Stadtrath veranstaltete Sammlung für die

Brandbeichäbigten in Rlengen ift nun abgeschloffen mit einem Enbergebnift von 2400 Et. Die beiben Boltsbraufebaber find nen angestrichen

und mit neuen Gummivorbfingen verfehen worden. Gil er-scheint beshalb erwinsicht, daß Besucher berselben, welche in denifden ic. gabrifen arbeiten, vor ber Benfigung ber Baber die Danbe reinigen, bag mit Dautfrantheiten behaftete Berfonen ausgeschloffen werden und die Benühung medizinischer Seife verboten wirb. Gin Entwurf biesbezüglicher Befanntmachung wurde genehmigt. Die hengrasversteigerungen vom 9. und 10

Mach Chicago.

(Original-Bericht bes General-Ungeigers.)

Ph. F. Denber, 4. Juni 1898. Freund Post hatte sich schon vor einigen Tagen verabschiebet. Um 31. war mit "Besterland" mein Reitegenosse Alexander Fische I aus Hellbronn eingetroffen und brachte mir die erwänsichten Gruße und Nachrichten aus der Heimath. Der in New-York wohnende Dr. Bictor Fisch el, ein Bruder bes Borigen, schlos ich unserer Fahrt an. Bei Ih. Cook u. Son versahen wir uns mit Jahrtarten nach dem sernen Beften und belegten auch zugleich Blage auf bem am 29. b. Mis, nach Guropa abgebenben Daupfer "Gürft Bismard" ber Hamburger Binie, um wieder rechtzeitig in der Seimark eintreffen zu können. Unfere Bieiferoute lanteie: Philadelphia, Bittsburg, Columbus, Indianapolis. St. Louis, Ranfas City, Denver, Colorado Springs, Eusblo, Sali-Lafe-City-Saerumente, San Francisco, Los Aingelofe, Santa He. La Junta, Kanfas City, Chicago, Cleveland, Riagara, Albany-Rew-Poet. Diefs Route lofiete 142 Dollars ausschließlich der Schlafwagen, für welche nach ca. 38 Dollars unterwegs zu

Juni begaben wir uns Mittags 2 Uhr jur Bahn und erreichten andern Abends St. Louis, Bon Philabelphia ab durchfuhren wir eine herrliche Landschaft "Der Garten Susquehanna und fuhren an beifen malerifchen Ufern burch ein Stud Weit bin, wie man es fich tamm ichoner munfchen fann. Aehnlich wie an ben Ufern bes hudfon, nur nicht von fo gewaltigen Formen, jogen bon ber finsenben Abendfonne beleuchtet, bie ichwinigvollen Linien ber Berge an uns vorüber, welche und die Erzöhlungen Leberftrumpfe lebhaft in bas Gebächtnis gurudriefen. Die Racht fentte fich ju rafch fiber bas ichone Bild. Ale wir andern Morgens erwachten, fuhren wir burch hügeliges Terenin, öhnlich bemjenigen Mitteteuropas, babin, immer raftles gegen Beffen, Radputtlags naberten wir uns St. Louis, welchen wir ichon von Weitem Junt be. 38. mit einem Wefammterlöß von 28,445 MRL mer-

ben genehmigt. Die Bieferung ber Graniteinfaffung jum Spring. brunnen-Baffin vor bem Wafferthurm wird bem min-bestforbernden Gubmittenten Georg Menne in Kirschhausen (a. b. B.) übertragen.

Genehmigt wird die Berfteigerung der Fleifch-verkaufsftande auf den Markplägen G 1 und N 6 his O 6 pro II. Halbjahr 1898 mit einem Gefammterlös von 4082 9921.

Auf ben Antrag ber Markthommission wird beschlossen, daß die Abhaltung des Hauptkartoffelmarktes in biefem Sommer nur Dienstags auf dem Marktylah Glund Freitags auf dem oderen Warkt zwischen N und 6 bis O dund 6 gestattet, an den übrigen Wochenmarktzeiten der Berkauf von Kartosseln auf beiden Marktylähen daher nur in

tietnen Quantitäten gulässig fei. Die Lieferung ber für die Realschule er farbierlichen Schulbanke wird in brei Loofen an iolgende Firmen übertragen:

a) C. Gliaffer in Schonau,

a) C. Elfaffer in Schonau,
b) Fuhrmann & Dauß in Frankenthal,
c) F. Lidroth & Co. in Frankenthal.
Die Herfiellung ber Cementgehwegevon K6—7,
ber Friedrichs foule und der Lutsenschule wird dem
Pflährer Deinr. Sifen übertragen.
Die vom Liesbauant ausgeschriedene Derstellung von

20 Straffenfinttaften erhölt im Gubmiffionsmege bie Birma B. Bouquet, Rurt und Bottger gugewiefen.

herr Stadtbaurath Lindlen in Franffurt a. M. theilt bem Stadtrath mit, bag bie fchwierigen Aufgaben in ber be-porftebenben Ranalifation bes Jungbufchgebietes neben ben Bau- und Projektirungsarbeiten bie volle Thatigkeit feines hiefigen Bertreters, herrn Ingenieur Streng, in Anfpruch nahmen und er ell daher für nöthig erachte, benjelben von der Neberwachung der Hausenieu afferungen vollftandig, und von dem Vetried theilweise zu entlasten, und dementsprechend eine Beränderung in der Organisation des Sielbaubureaus in Aussicht genonunen habe. herr Stadtbamath binblen wird biermegen jobald er eine geeignete Kraft für die Leitung bis Dausent-mafferungsbureaus und für ben Betrieb gewonnen hat, in ben ffernachten Tagen weitere Borfchlage bem Stabtrath unter-

Diefer Organifationsanberung gibt ber Stabtrath feine Suftimmung.

Publianns-Sportfelt des Mann-

heinter Pelocipedistenvereine.
Der hiesige Belocipedistenverein hielt gestern zur zeier seins löschrigen Bestehens ein großes Weitschren ab, bessen umposanter Berlauf bem seitgebenden Berein zu hober Ehre gereicht, wie berselbe überhanpt auf das ganze Fest mit Siolz und Bestiedigung purücklisten lann. Pachdem schon aus Gamkag Abend zu Ehren der an diesem Abend bereits ein getrosenn zahlreichen auswärtigen Gäste ein geselliges Beigammensein stattgesunden datte, vereinigte man sich gestern Rermitten zu einem Eriblispoppenconcert im Stadtvart, woran Bormittag zu einem Frühlchoppenconcert im Stabtpart, woran

sich ein gemeinschaftliches Mittagessen schloß. Nachmittags um 2 Uhr wurde das eigentliche Meeting durch ein Preiscorse erössnet, der am Stadtpart begann und sich über den Louisen, Friedrichs- und Raiserring, die Bismarcstraße, den Bahnhossplat und von hier zurück nach der

Un bem Preiscorfo betheiligten fichibie Dabfahrer Bereine von Worms, Schwehingen, Barinftabt, Ereeffior" Offenbach a. M., Kaiferstautern, Frankenthal, ber Rabler-Elieb Deibei-berg, Belocipeb-Club Frankfurt a. M., Bianner-Rabfahrer-Berein "Babania" Mannheim, Belocipeb-Club Mannheim.

Serein "Babenla" Mannbeim, Belociped-Club Mannheim.

Un verschiedenen Hintlen der Strecke, welche der Corso nahm, hatten Preiskrichter Ausstellung genommen. Die Preise wurden ertheilt für gute Haltung, geschmackvolle Ausstattung u. s. w. Sämmuliche an dem Corso thetinehmenden Vereine sührten ihre Standarten mit sich. Der ganze Corso gewährte ein imposantes, sarbenprächtiges Bild und lockte eine greße Knacht Zuschauer berbei. Im Ganzen gelangten solgende 4 Preise zur Vertheitung: 1. Preise ein Jardiniäre; 2. Breise eine Panschbowle; 3. Preise ein Bolal; 4. Preise ein Jumpen mit Veschläg. Ausgeren wurde zedem der proögeströnten Bereine eine Chrenurkunde ausgehändigt. Die Prämitrung hatte solgendes Ergebniß: hatte folgenbes Grgebnis:

4. Breis: Beloeipedflub Manuheim mit 14,2 Bunften. 2. Preis: Nabsahrerverein Darmstadt mit 18,8 Punften. 3. Preis: Rabsahrerverein Frankenthal mit 18,6 Punften. Breis: Rabsahrerverein "Babenia" Manuheim mit 18 Punften. 5. Preis : Rabiahrerverein Borms mit 11,8 Punften. 6. Breis: Rabfahrerverein "Erceiftor" Offenbach a. M. mit 11,8 Buntten Die beiben lagteven Bereine erhielten nur Anertennunge

Gegen 4 Uhr nahmen bie Rennen auf bein prächtig gelegenen Remplate bes Beloripebisten Bereins ihren Anfar Dasselbe hatte trot ber sehr ungsuftigen Bitterung ein äußerit gahlreiches Publikum herbeigelockt, sobas die Eribüne sowie die sämmtlichen übrigen Plätze dicht beseht waren. Es kann das als ein Beweis gelten jur die große Beliedtheit und des

it fiber eine gewaltige, ben Miffiffippi in Minnen Bogen überspannende Brude und befanden uns im Bahnhofe, ber ein eigenthamliches Bilb intenfiven Berfehrs bot. St. Bouis, die "Königin des Moitens" liegt an einer besonders devors zugten Stelle des Aufthales und tonnte sich fuster mit Be-ginn der Dampsichissiahrt den großen Flußlauf sehr zu Ruhen machen. Einen ungleich größeren Ausschwung erhielt die Stadt durch ausgeschnte Bahnlinien, deren jehr über 20 in berfelben einlaufen.

Betreibe aller Art, Bannawolle, Schlachtvieb, "provisions" b. b. gefalzenes Fleisch, Schmalz und Schinken, — Saute, Felle, Blei, Pelawaaren u. bgl. sind die hauptsächlichsten Hanbelogegenstände. Ungablige Speicher, großer wie bas Lager haus in Mannheim, nehmen gewaltige Daffen Getreibe auf, welches verwogen, von Borfenbeamien elaffificirt und bann für baffelbe ein Uceit ober Warrant ausgestellt wirb, der in blanto inbofftrbar ift und mit beffen Weiterbegebung das Becht der Berffigung über die Waare auf den neuen Erwerber

Bielfoch schliegen beutsche Coute an unfer Ohr. Eine beutsche Zeitung wird auf ber Strafe colportirt und wird in ben meiften Jallon auf beutsche Unfvogen auch beutsch ge-

Abende fuchten wir wieder unferen Bullmancar auf und paffirten nochmals bei verschwenberisch verwendeter eleftrifder Beleuchtung ben "Bater ber Gemaffer", wie bie Indianer ben Welcuchtung den "Bater der Gemaßtein, einer der gewolligsten Missischen vor sich zu haden, einen Strom, der von der Basserliraßen vor sich zu haden, einen Strom, der von der boch oben im falten Norden belegenen Alnelle die zu seiner Mündung tief unten am warmen Golf an. 6000 Kilometer durchläuft, hat etwas unwillstirtich Packendes, wenngleich ich mit das Bild in der Erinnerung an meine Jugendiechlire doch großartiger vorgenellt hatte. Bon einem auch nur annabernd fo großen Berfehr wie auf bem Bubfon ift nicht bie Rebe, insbesondere wegen der flegreich emeurrirenden parallel laufenden Bohnen. Bon den graufigen Wettsahrten zwischen den riefigen Dampfern, von welchen Gerftächer u. A. so in-teroffant zu ersählen mußte, ist vollende nicht die Rede mehr, europad, dahin, immer raftles gegen Westen. Nachmittags | Unter normalen Berhältnissen beauchen die großen Schlepp-näherten wir und St. Louis, welchen wir schon von Weitem | dampfer mit ihren Laszungen 7 Tage die Rem-Orleans, wenn an soinem vanchigen Dunststreise erkannten. Langsam zogen iste nicht Tage lang auf Sandbanken sigen mussen.

hoben Unfebens, beren fich ber Belocipebiften Berein unter ber hiefigen Blirgerichaft ju erfreuen bat. Die einzelnen Remnen nahmen folgenben Berlauf:

I. Eröffnungsfahren, 8000 Meter, 8 Preifes 8 Gutscheine im Werthe von 60, 40 und 20 Mart. Bon 17 angemelbeten Fahrern ftarteten 9. 1) OScar Breitling vom Beloriped-Club Mannheim mit 4 Min. 16½, Sel.; 3)
Aug. Hab i ch vom Rabfahrer-Berein Mannheim mit 4 Min.
16½, Sel.; 3) Wilhelm Koch von Frankfurt mit 4 Min.
16½, Sel.; 3) Wilhelm Koch von Frankfurt mit 4 Min.
17 Sekunden, Die Führung wechselte bekändig zwischen den
verschiedenen Fahrern. Breitling und Habia zwischen der
verschiedenen Fahrern. Breitling und Habia, gingsen aber
gegen den Schluß des Rennens vor und sehten sich an die
Spize. In der letzten halben Runde spurtete Dadich, um
den führenden Breitling einzuholen, doch konnte er gegen
diesen ganz verzäglichen Fahrer nicht austommen, so daß er
mit einer Rablänge hinter Breitling Zweiter wurde.

II. Er fi fahren. 2000 Meter. 1. Preis: ein TranchivBested in Etni. 2. Breis: ein Tasel-Bested in Etnt. &
Preis: ein Thotographie-Album.

Da 17 Anmeldungen vorlagen, von denen beim Starter
18 ausrecht erhalten wurden, mußte das Rennen in zwei vom Belociped-Club Mannheim mit 4 Min. 161/4 Gel.

16 aufrecht erhalten wurden, mußte bas Rennen in zwei Läufen gefahren werben.

Im erften gauf wurden 1) R. Delafond von Baris, jur Zeit in Frankfurt, mit 8 Min. 40 Sel., 2) Deine. Schatz von Frankenthal mit 8 Min. 484, Sel. und 8) Joseph Hettinger vom Belocipedistenverein Mannheim mit 8 Min. 484. Sel. Im zweiten Lauf siegten als 1) Karl Detlinger vom Belocipebistenverein Mannheim mit 8 Min. 48%. Sel. Im aweiten Lauf siegten als 1) Karl Schmitt, Gingelsabrer Mannheim mit 3 Min. 89 Sel. 8) Rugust Stifft von Frankfurt mit 3 Min. 40%. Sel. 8) Joseph Stubenrauch vom Belocipeb-Club Mannheim mit 3 Min. 50 Sel. Im Entscheidungslauf wurden 1) Karl Schmitt mit 8 Min. 89 Sel., 2) R. Delafond mit 8 Min. 40%. Sel. und August Stifft mit 8 Min. 41%. Sel. Jos. Detlinger und Studenrauch stärzten bei der ersten Kunde und mußten iuglsedessen Rennen aufgeden. Imischen der übrigen 4 Fahrern entspann sich ein hartnädiges Rennen. In der lenten Kunde aus Telusond, der die dahn immer In ber legten Runde ging Delafond, ber bis babin immer auf bem leigten Plat gelegen hatte, vor und errang fich bem zweiten Plat. Die erfte Stelle tonute er nicht mehr holen, ba Schmitt bieselbe energisch behauptete. Ersterer fiegte mit

2 Längen.

III. Hochtabfahren. 4000 Meter. 8 Preise: 8 Gubscheine im Werthe von 100, 60 und 30 M. Bon 10 angemelderen Jahrenn karteten 6. 1) Fris Schwemmer von Mirnberg mit 7 Min. 16½. Set., 2) A. A. Petit jean von Wiesehaben mit 7 Min. 16½. Set., 3) A. Mar Retema per von Krantsurt mit 7 Min. 16½. Set., 3) A. Wiese Retema per von Krantsurt mit 7 Min. 17½. Set. Die Jahrung wechselts bis zu den zwei lehten Runden beständig zwischen den einzelnen Hahrern; dei der vorletzten Kunde ging Schwemmer vor und sidernadm die Hührung, welche er die zum Schließ bedauptete. 5 Siadlängen hinter ihm folgte Petitjean, während Retemeper als Dritter das Ziel passirte, nachdem er saft während des ganzen Rennes auf dem lehten Blad gelegen, det der lehten Runde aber einen glänzenden Spurt gemacht und den dritten Blad errungen hatte. britten Blag errungen hatte.

IV. Gauverbandefahren. Beranftaltet vom Gamverband d (Mitteletzeingan) best Dentschen Rabsahrer-Bundes. Offen für Mitglieder des G.B. 5 (Mitteleheingan) bes D. R.B. auf allen Arten einsisiger Zweirkber. 1. Preis: ein Regulator mit Schlagwerf. 2. Preis: eine Punschöemle. 8. Preis: ein Theofervice aus Rickel. Dem Starter fiellten sich schieft ist angemeldete habrer. 1) E. Hasen nur von Kaiserslautern mit 8 Min. 10%. Sel.; 2) Theodor Wals von Karlsrube mit 8 Min. 11%. Sel.; 3) Sigm. Mes ger von Karlsrube mit 8 Min. 11% Sel. Hasen mit 8 Gernahm solden des Gernahm solden in geschlossen Felde vor sich ging. bei Rennens, welches in geschlossen Felde vor sich ging. bei

V. Dveirab Rabren. 2000 Meter. 8 Gutscheine im Werthe von 60 MRt. 40 Mt. und 20 Mt. Bon 8 angemeldeten Hahrern fiarteten 4. 1) August & ab i & vom Rad-fahrerverein Mannheim mit 8 Minuten 49%, Sel.; 2) Max Gehrig von Frankfurt mit 8 Win. 49%, Sel.; 2) Max Bin mermann vom Belocipedistenverein Mannheim mit 8 Min. 49%, Sel. Das Rennen war ein sehr interessantes. Die Fahrer blieben stells dicht bestammen, dabich un der Spine, auf bem gweiten Blage Wehrig. Lenterer machte alle Anstrengungen, im Sabich auf ben sweiten Plat gurliche-brangen, jedoch behauptete Sabich hartnäckig seine Stelle, wenn er auch nur mit 1/4 Länge zu flegen vermochte.

VI. Mieberrab. Borgabefahren. 2000 Meten. 8 Breife, 8 Gutfcheine im Berthe von 50, 80 und 20 Mart. B Preise, 8 Gutscheine im Werthe von 50, 180 und 20 Mark. Da sich von den angemeldeten 96 Fahrein nur 18 dem Statter stellten, konnte das Rennen, für das ursprünglich zwei Bäuse vergesehen waren, in einem Bause gesahren werden.

1) Villbelm Roch von Frankfurt mit 8 Win. 18 Gel.

2) Carl Fimmermann vom Belochebistenverein Manusbeim mit 8 Min. 19½ Gel. 8) Carl Emmerich von Frankfurt mit 3 Min. 19½. Gel. Sug. Harl Emmerich vom Raunh. Radfsverein, welcher die gegebene bedeutende Borgade spielend eine geholt hatte, fürste del der lehten Kunde und mußte das Rennen ausgeben. der Siese wöre ihm fand licher genessen. Rennen aufgeben; ber Giog mare ibm fonft ficher gewefen.

VII. Bereinsfahren. Offen für Mitglieber bes Belogipebiften Bereins Mamhetm. Sireite 2000 Meter. 1. Preist

Wieberum fentte fich bie Racht fiber bie gleichformig ericheinenbe Sanbichaft und am nöchften Morgen erwachten wir vor Runfas-Eity. Gin mehritfindiger Aufenthalt ermöglichte es und, diefer zweitgrößten Stadt im Staate Miffouri einen Befuch in machen. Un bem machtigen Rebenfluß bes Diffifippi, an dem einer Lauflänge von 7000 Am, fich rühmenden Missouri golegen, macht die Stadt einen ächt amerikanischen Eindruck. Eigenthümlich ist ihre hügelige Lage, insolge deren man in den verschiedensten Stadtgegenden mit der Radelbahn Andhen binauf oder hinunter zu sahren hat, welche in ihren Steigungsverhaltmissen an den Rigt oder die Bregbahn in Beibelberg erinnern. Neben bem überaus regen Weichtisteben und einigen schönen offentlichen und Privat-bauten ift das Sebenswertheste wiederum ber Strom und bie ihn in leichten Linien überspannende Brude, welche die orfte fein foll, bie fiberhaupt über ben Mitffonti gelegt morben fil. Dicht bei mirtlichen Brachtbauten bie erbarmilichten Frantpaufer, neben gutem Asphalitrottoir fauliger Bohlenbelag, gerade und frumme Telegraphenjtangen, Gemüßemarkt, Feuer-flationen, alles wie in duntem Kaleidoscop, alles fo rünfichtsloß, ohne schone Porm, nur praktisch. Die Viaduste der Kadeldahn, welche zur hochstadt führen, sind hählich, die Krüden sind hählich, teine Spur von architektonischer Schonbeit — nur furchtdar praktisch, Einsahe Brüdenbahnen sür Eisendahn, Gabeidahn, duprwerfe und Pubgiänger, gleichmäßig dienend, womöglich ohne Geländer, sind die Regel.

Mittags begaben wir uns zur Baden ober nicht wer

Weittags begaben wir uns jur Babn, aber nicht gur haupt, sondern zu einer Bicinalbabn im verwegensten Sinne bes Bortes, den nur der begreifen tann, welcher ichen ben Bahnbau im Amerika bat tennen fernen. — Aurz vor unferer Abfahrt war Carl Daas von Mannheim zu uns gestoßen. Derfelbe tam direkt von Chicago; er benührte einige freie Zage auf der Ausstellung, um die Wälber Californiens einer Läge auf der Anstellung, im die Walder Californiets einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen. Bier vergnügte Deutsche bestiegen wir den zig, welcher und zuerst längs des Missouri dicht am User und dann durch hügeliges Land Abende 7 Uhr nach Lincoln brachte, wo der Rajid für Denver unferer harrie. Wir haben schon viele Bahnsabrten gemacht, aber eine so tolle Fahrt ist uns boch noch nicht voege-

herrn R. Ulm, Ehrenmitglied bes B.-B. M. 2, Breis: Gin Toilette-Spiegel. 3. Breis: Gin Relief "Raifer Friedrich."
1) Jefeph Dettinger mit 3 Min. 89 Sel., 2) Ludwig Raufmann mit 3 Min. 421, Sel., 8) Chr. Lachele mit

Raufmann mit 3 Min. 42%, Set., 8) Chr. Lachele mit 8 Min. 47%, Set., vill. Hochrab-Borgabefahren. 2000 Meter. 3 Preise: 8 Gutscheine im Werth von 50, 80 und 20 Mt. Bon 11 angemeldeten Fahrern starteten 6.

1) U. A. Petitjean von Wiesbaden mit 8 Min. 86 Setunden, 2) Frih Schwemmer von Mirnberg mit 8 Min. 36%, Set. und 3) Wishelm Mechler jr. von Neckarau mit 3 Min. 36%, Set. Das Mennen war ein sehr geschlossens und wurde von Leitigen gesührt. und murbe von Betitjean geführt.

IX. Riederrab-Hauptfahren. 6000 Meter. Preise: 8 Gutscheine im Werthe von 100, 60 und 80 Mart; außer-bem erhalten diejenigen, die das Rennen innerhalb einer vor Beginn besselben seitzuschenben Zeit vollenden, eine filberne Zeitmedaille. Bon 18 angemelbeten Fahrern stellten fich 9 dem Starter. Schon bei der ersten Runde sielen 5 derfelben und gaben das Rennen auf. Em Schlasse des Rennens entfpann sich ein beiher Eudkampf zwischen Odar Breitling vom Belociped-Elub Mannheim und August Sabich vom Rab-jahrerverein Mannheim, welch Lehterer sich an die von Breibling behauptete Spitze zu seigen suchte, was ihm jedoch nicht gelang. Breitling flegte mit 1/4. Bange. Diermit fanden die Rennen gegen halb 7 Uhr ihren

Abends fand im Neinen Saalbaufaals ein fehr zahlreich befuchtes Kestdankeit statt. Der Borsthende des Belocipediften-Bereins, herr Schlatter, nahm die Preisvertheilung vor und gab hierdet eine kurze Geschichte des Bereins. herr Begertsthierargt UIm toaftete in begeiftert aufgenommenen Borten auf Kaifer und Großberzog, woran sich die Nationalhymne schloß die von der Festversammlung stehend angehört wurde. Herr Schlatter II. trant auf den beutschen Kabsahrerbund und feinen Brafibenten. herr Gichelsbarfer, Borfigenber bes Mannbeimer Belocipebflubs, bantte bem feftgebenben Berein und brachte auf diesen ein hoch aus, indem er zugleich das gute Einvernehmen betonte, welches zwischen den Mannheimer Radsahrern berrsche. Zahlreiche Gesangs und Musstworträge, gemeinschaftliche Lieder n. s. verschönten die herrliche Feter, welche erst in soder Mitternachtsstunde ihren Abschlich

* Der Berein babifcher Lehrerinnen wird am 29. Juni feine biesiahrige Generalversammlung in Karlsrube abhalten. Orbentliche und außerorbentliche Mitglieder find freundlichft

Orbentliche und außerordentliche Mitglieder sind freundlichst eingeladen; auch Richtmitglieder können den Vortägen det wohnen. (Siede Inferatentheil.)

Die Schlußkonferenz für die Bodenfeestscherei wird am 3. Juli in Bregenz zusammentreten. Die dadische Regierung wird dort vertreten sein durch den Präsidenten des Jinangministeriums, Buch end erger, Ged. Begationsraft Brhrn. v. Marschalt und Ministerialraht Dr. Keinhard. Bon Seiten der bayerischen Regierung werden abgeordnet Ministerialraht, Dr. Keinhard. Bon Seiten der dagerischen Regierung werden abgeordnet Minister von Lossenschen der ischnerer von Lochner Hitchen von Seiten der lichtenstein'ichen der Landesverweser Stellwag von Carion, von destereich v. Rinaldint und Dr. Virnbammer, von der Schweiz Ober forsimspettor Coog und Nat.-Kath Reiser, und von Wärttemberg Reg.-Rath Maginot, Fin.-Vath Geger und Verschauministerium in Weien ausgeardeitet worden. Der Bertrag mintiterium in Wien ausgearbeitet worden. Der Bertrag wird auf 10 Jahre abgeschloffen, nach beren Ablauf eine Klindigungsfrift von einem Jahre eintritt.

* Bum Gebachtniß an Frang Thorbedte. Das Bilbbes verewigten Frang Thorbede tritt in biefen politifch für und fo freudig bewegten Tagen mit befonderer Lebhaftigleit vor die Angen seiner Gesinnungsgenoffen. War er es boch, ber bie Organisation ber nationalliberalen Bartei, welche am Samftag ben fconen Sieg errungen, mit unermublichem Gifer geschaffen hat. In biefer bantbaren Grinnerung murbe heute an feinem Grabe ein Borbeerfrang niebergelogt mit ber Widmung: "Jhrem unvergehlichen Führer Franz Thorbecke am 24. Juni 1898. Die nationalliberale Bartei."

* linter den bielen Gludwunichtelegrammen, welche bie nationalliberale Partei zu ihrem Wahlfleg erhalten, be-findet sich auch ein solches von dem frühern eifrigen hiestgen Barteimitgliebe, herrn Regierungsrath Kopp in Freidurg. Das Telegramm lautet: "Derzlichten Gladwunsch. Ropp." Das erfte Gebirgs Turnfest des Rheinenkerfanz Mannel isch gefern in Seinelberg fatt. In dem damit per

Das erste Gebirgs. Turnfest bes Rhein-Neckar Ganes sand gestern in Heibelberg statt. An bein damit verdundenen Wettturnen betheiligien sich 96 Turner. Bom hiesigen Aurnverein erhielten Lurner Andwig Lanius den 1. Breis, Karl Lösselen Lurner Andwig Lanius den 1. Breis, Karl Lösselen Lurner Andwig Lanius den 1. Breis, Karl Lösselen Lurner Indwig Lanius den 1. Breis, Karl Bösselen Lurner in der den 18., Geinrich Hauf den 18., Karl Maper II den 7., Georg Baner den 8., Heinrich Höhren den ann und Ed. Müller den 18., und Heinrich Monninger den 20. Breis. Der erste Preisgewinner erhielt von Dr. Karl Waspmannsborf in heidelberg ein Anresend von Vahre 1817 von Guts-Muthe. buch vom Jahre 1817 von Guts-Muths.

* Eine große Freude wurde am Samstag Wend der Stammtich-Gesellichaft "Drachenhöhle" Bit. P 2. 18 bereitet, indem solche ein vom Fürsten Bismard aus Friedrichs

ruhe eigenhandig gefchriebenes Dantidreiben erhielten, für bie am 1. April bemfelben überfanbten Bludwünsche gu

Die Aleintinberbewahrauftalt, Erbpringenftrage 12 in Karlsruhe, die unter dem Protektorat der Größberzogin steht, befaßt sich auch mit der Ausbildung junger Mäbchen zum Kinderlehrerinnenderuf. Die Rachfrage nach ausgebildeten Kleinkinderlehrerinnen ist dei ihr immer so groß, daß sie nie ganz befriedigt werden kann. Während in groß, daß sie nie ganz befriedigt werden fann. Während in fast allen Berufsarten, auch den weiblichen, ein Uebersuß von Kräften vorhanden ist, zeigt sich in diesem ein Mangel, der gehoben werden sollte. Der Beruf einer Kinderlehrerin bietet allerdings keine glänzende Bersorgung, aber er ist ein schöner, ein acht weibliches Gemüth wohl besriedigender Beruf. Die Hausmutter der Rieinkinderbewahranstalt Fran B. Seufert Bwe., Erdprinzenstraße 12) ist jederzeit dereit, mändliche oder schriftliche Anfragen zu beantworten bezw. Anmeldungen entgegenzunehmen und Näheres mitzutheilen. Erwünsicht ind Meldungen solcher Jungfrauen, die mindestens 18 Jahre alt, lörperlich gesund, undescholten, fraum und statem und von treundlicher Gemüthsart sind. Das Kostund gedrageld beträgt bei zweisähriger Vernzeit 150 Mark im und Behrgelb beträgt bei zweisähriger Lernzeit 150 Mark im Ganzen, von welchem jedoch ein Driftel, unter Umftänden auch mehr, auf spätere Zett gestundet werden kann. Richt überstälfug wird ferner die Bemerkung sein, das Bewerderiunen beider Konsessischen angenommen werden, das jedoch Rachfrage nach katholischen Kinderlehrerinnen kaum mehr Kattingbet.

** Neber den Straßenkrawall, welcher sich in der Racht vom Samstag auf Sonntag in der Schwehinger Borstadt ereignete, schreibt der Polizeibericht: Am Abend der Stichwahl gegen 1 Uhr eutstand in der Schwehingerstraße ein Straßentunutt, der die Berhaltung von 14 Ercedenten zur Folge hatte. Gine Wenschennenge zog unter großem Geschrei vor zwei Wirthschaften, suchte die Gäste zu belästigen, und drang mit Gewalt in den Hofraum der Birthschaft von Tudach ein. Die Schummannschaft, die die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen suchte, wurde von der Menge durch die gemeinsten Schumpworten verhöhnt, mit Steinen beworsen, sogar Vevolverschafts wurden nach den Schuhlenten, die ihrerseits gleichsaus sich wurden nach den Schuhlenten, die ihrerseits gleichsauß schwen zu den Wassen griff, abgegeden, dei welcher Beranlassung einer der Tumultanten verleht wurde. Bon den Anwehnern wurde mit Flaschen auf die Polizei geworsen und die Ausschaft zu der Ausschlassen gerichtet: Stecht sie todt, die Lunyen! " Heber ben Strafenframall, welcher fich in ber Racht

Lumpen!

Große Schlägereien entspannen fich in Folge bes Wahlaussalls in ber Nacht von Samstag auf Sonntag auch in Sandhosen und Weinheim. In den beiden Orten kam es zwischen Anhängern der sozialdemokratischen Partei und solchen der nationalliberalen Bartei zu Wortwechseln, die zu groben Thälsichkleiten ausarteten, wobei Biergläser, Stühle, Bflastersteine u. s. w. eine Hauptrolle spielten. In Weinheim soll auch das Wesser gebraucht worden sein. In beiden Orten gab es zahlreiche blutige Köpse. Wir bedauern diese Ausschreitungen auf das Ledhasteste. Wer die Schuld an den unliedsamen Vortomunnissen trägt, wird die eingeleitete Unter-

fuchung ergeben.

* Polizei-Bericht. Borgestern Früh verunglickte am Neubau der electrischen Halle auf der Wühlau der Taglöhner Jasob Wehrle badurch, daß er mit einem beladenen Handsarren von einer ca. 1,50 Meter hohen Maner herabsürzte und erhebliche Berletzungen ethielt, die seine Neberführung nach dem Allg. Krantenhaus nöthig machten.

And dem Groffherzonthum.

A. Edingen, 26. Juni. Gestern sand hier der Kriegertag der Krieger- und Militärvereine des Bezirks Schwehingen statt. Aus diesem Anlas hatten sich die alten Soldaten des Bezirks in überaus großer Anjahl in unserem Dorse eingestmden. In dem Festzug, welcher sich am Rachmittag burch die Straßen des Ortes dewegte, waren nicht weniger als 38 Bereine mit spren Fahnen vertreten. Bon Rannseim waren der Missährerein und der Kriegerverein anwesend. An der Swipe des Augest warschiebes die Landle des Raddicken Such Spige bes Zuges marfchirte bie Rapelle bes Babischen Felb-Artillerie-Regimente Rr. 90 aus Raftatt. Das Bantett, welchem glindende Ansprachen gehalten wurden, sand in den Lokalitäten der schön am Neckar gelegenen Oderndorssichen Brauereiwirthschaft statt. Leider wurde das hübsche Jest durch mehrsache Regenschauer beeinträchtigt, welche sedoch die heitere Stimenung der Auwesenden nicht wesentlich be-

* Weinheim, 26. Juni. Die lette Berfammlung bes Bürgerausschuffes am 21. b. Mis. war äußerst schwach be-sucht, indem von den 78 Witgliedem nur 41 erschienen waren. Sammtliche Gegeustände der Tagekordnung fanden theils einkinunige Annahms, theils Jukimmung der Majorität. Bezüglich der Anlage eines Gehweges an der öftlichen Seite der Jukitutskraße emtspann sich eine längere Diskussion, wobei dem Bunsche Ausdruck verlieben wurde, das auch an der westlichen bem Muniche Ausbruck vertiegen wurde, das allch ander westitigen. Seite dieser Straße der im Plane fesigelegte Gehweg zur Ausfährung downnen solle. Auf die Erlärung des Herrn Bürgermeisters Edvet, daß jene kuskührung dis zur Herkellung der Molitestraße verschoden sei, wurde ein welterer Antrag nicht gestellt. Die Erweiterung des Kransenhauses und der Ankauf des dazu ersorderlichen Seländes gaden Beranlassung zu einem interessanten Bortrag des Hern Dr. Mittelstraß und wurde dann der Antrag des Gemeinderathes zur Erund wurde dann der Antrag des Gemeinderathes zur Er

"Laffen Sie und geben. Ich will mit diesem herrn nicht eine und dieselbe Luft athmen."

Gafton war sofort bereit, seine Gefährtin hinwegzusth-ren in die schattigen Alleen des Bois, wo es sich zu Zweien so gut plaubert. Und doch hatten die jungen Herzen Ge-heimnisse vor einander. Gaston hatte seiner Gesährtin nie gesagt, daß er seinen Umgang mit seinen Freunden und beren Preudinnen fast gam eingeschränkt habe, daß er sich in seinen eifrigen Studien nur dann Mußestunden nahm, wenn er bei ihr weilen konnte und daß er ein Ziel, ein weim er bei the weiten tonnte und daß er ein Jert, tin großes Liel habe, welches all sein Denken und seine Energie erfüllte, er wollte schnell ein tüchtiger Advockat werden. Er sah sich im Geiste schon vor der Barre in Zalar und Käpp-chen plaidiren, und zwar wußte er auch für wen, für eine schone Klientin, die um ihr Bermögen beirogen worden war. Die Richter würden seinem Alaboner Clauben schenken, die Grben Troffart's zur Auszahlung des Geldes verurtheilen und dann — ja dann würde er vor keonie hinteten und ihr gestehen, daß er sie geliedt seit dem Augendlick, wo er sie zuerst im "Gasthaus zur heiligen Jungfrau" gesehen. Ach, von diesen schönen Traumdisdern wagte der arme Student seiner Angebeteten sicht einmal eine Andeutung zu machen. Hundertmal am Tage legte er sich die Frage vor: "Liedt Leonie Dich?" und wenn Zweisel anstauchten, dann verzegenwärtigte er sich die freundlichen großen Augen des Räddens, die sühe Juhunlichteit ihres Wesens und ihre Verscharung: "Sie sind mein einziger und wahrer Freund!"
Und auch Leonie hatte ihr Gebeimunk, von dem sie Gaston nichts verrietd. Oft gestand sie sich, daß jener geheimnisvolle Drang, der sie in dem einsamen Schlosse Trossauf in dausch in ihren Gedansen mit Weiter gerrieden hatte, sich auch jeht wieder dei ihr einstellte. Die gange weite Welt kand ihr jest offen und boch war sie an die Scholke gesesselt kand ihr jest offen und boch war sie an die Scholke gesesselt ihre nie guvor. Wenn sie sah und hörte, wie so viele ihrer Collegiunen sich ihrer Ledensluss mit heiterstem Bedagen hingaben, wenn sie siess werdering an den plau-Erben Troffart's jur Ausgahlung bes Gelbes verurtheilen

Behagen hingaben, wenn fle frill vorüberging an ben plau-bernben, lachenben Gruppen ber nieberften Gircusmitglieber, bes ewig fibelen Balletcorps, ober ihre Colleginnen bavon fahren fab in ben eleganten Bagen, begleitet von einer Angahi luftiger und fchergender Cavultere, bann übertam es

bauung eines Adchen und Pfrindnerhaufel sowie einer Issolir Barace mit einem Auswand von rund 68,000 Mart einstimmig genehmigt unter der Bedingung, daß die Mart einstimmig genehmigt unter der Bedingung, daß die Mart einstimmig genehmigt unter der Bedingung, daß die Baufosen aus einem Beitrag der Froidel. v. Allner ichen Beitstung bestritten werden sollen. Gelegentlich der Rechnungspublikation gab Herr Bürgermeister Ehret nüberm Aufschluß über die Leistungen unseres Bessenzis. Met entnehmen demielben Folgendes: In den letzen drei trodenen Monaten wurden große Anforderungsn an die Seistungssädigtseit unseres Kumpwertes gestellt. Im Durchschuttt mußte die Maschine neum Stunden arbeiten per Lag um etwa 1000 Cubikmeter Wasser nach der Stadt zu befördern. In den letzen Wochen steigerte sich der Wasser verbrauch der Art, daß manchen Lag 18 Stunden lang gepunpt werden mußte, wodei ein Basserquantsun von nund 2000 Cub.Meter oder 2,000,000 Siter Wasser erzielt wurde. Troch dieser außerordentlichen Wasserentnahme und der außergewöhnlichen Trockenheit des Erdreichs ist der Stand der Brunnen noch ein günstiger, etwa dem niedrigsten Stand des

gewognlichen Arodenheit des Erdreichs ist der Stand der Brunnen noch ein günstiger, etwa dem niedrigsten Stand des Wassers im vorigen Sommer entsprechender.

**Rarisruhe, 24. Juni. Aus Hurcht vor Strafe wegen Schulverfämmiß entsernte sich am 23. d. M. der löjährige Lebrling F. M. aus seinem elterlichen Hause, ohne dis jeht dahin wieder zurüczusehren.

pfälgifch-hellifche Machrichten.

Fülzisch-Helliche Auch die Unachtlankeit eines bier debtensteten Janstnechtes hat das lojährige Adchterden des Tagners Jasob Hartmann sein junges Veden eingedist. Der Bursche such werten der innem Dandwagen die Predigerasse entlang und besanden sich dei dem Hardmen der Dandwagen die Predigerasse entlang und besanden sich dei dem Hardmen der Vereigeriet und die Straße der Straße und die Deichsel traf den Seid des die Straße daherkommenden Mädchens. Dasselbe ist sofort erkrankt und gestern stüd gestorden.

Bweidrücken, 28. Juni. Das Schwurgericht verweichelte den Gerder Heinrich Schmitt von Obernheim wegen betrügerischen Bankerotts unter Annahme mildernder Umstädnde zu einer Gesängnisstraße vom 1 Jahr und 4 Monaten. Ferner erhielt die 29 Jahre alte Chefran Anna Goldert von Bodenthal wegen Körperverleizung mit nachgesossenten Tode 1 Jahr Gesängniß. Die Angeslagte ledte mit ihrer Schwiegers mutter, einer 80 Jahre alten Fran, in Unfrieden und fam es oft in Zwistigseinen. Um 10. April drach wieder zwischen dem beiden Franzon Streit auß. Gerbei warf die Angeslagte ihrer Schwiegermutter einen Ziegessein der und den Kopf, daß diese alsbald todt zusammenstützte.

Bweiderschen, 24. Juni. Das Schwiegericht verurtheilte den Tagner Josef Sauser, 19 Jahre alt, von Sudwigshasen zu 6 Jahren Zuchthaus und Berlusk der der urtheilte den Tagner Josef Sauser, 19 Jahre alt, von Sudwigshasen zu 6 Jahren Zuchthaus und Berlusk der der Lagner Ferdinand Malz, 18 J. a., von Endwigshasen zu 4½ und Tavld Reisendach, Tagner ebenda, zu 4½ Jahren Gesängniß, alle wegen Raudes.

fängniß, alle wegen Raubes,

Gerichteseitung.

Mannheim, A. Juni. (Straftammer III.) Borofipenber: Derr Landgerichtsdirektor Beizel. Berkreter der Große. Staatsbehörde: Herr Staatsamvalt v. Dufch und Derr Referendär Schlimm.

1) Der schon 17 Mal wegen Thätsichkeiten und Angestörung bestrafte, 30 Jahre alte Laglöhner Andreas Bolzvon Deibelberg batte daselbst in der Kacht vom 1. um 2. April de. J. in Gemeinschaft mit einem Exnossen Kanlender dem Aagner Andreas Wanter waren deskald scholer Andreas Wanter waren deskald scholerungenichtlich zu is Abochn Eriolg.

Andrid der Straße zu Boden geworfen. Wolf und Agstätter waren deskald scholerungseinschlich zu is Abochn Gestängniß verurtheilt worden. Wolf legte Besufung ein, doch ohne Ersolg.

I Woche Gesängniß verurtheilten 60 Jahre alten Handeltung der Wegen Heleibigung des Gemeinderasses von Waldenburmmensbach schöffengerichtlich zu 1 Woche Gesängniß verurtheilten 60 Jahre alten Handelt Werden Beiebigung desken Gesinen Franzisch Wanter verworfen. Die Angeslagte ist schon einwal wegen einer gleichen Beseidigung destraft worden.

Barn Araustsch Wertschlichten der Ehefran des Wertes Karl Wisher Westelligung deitraft worden.

Hand Kaulsche deskuchten der Chefran des Wertes Karl Wisher in Hande Kaulsche der Geschauten und der Kellnerin Anna Kaulsche dasselbsch, in deren Zienftmeig und einer Geschlässen der Jugend zu Weche Gesängniß verurtheilt.

Die Schraudoli ist deute der Diehfühlte geständig und wird unter Berückschignung des Strafmilberungsgrundes der Jugend zu 5 Wochen Gesängniß verurtheilt.

Die Schraudoli ist deute der Diehfühlte geständig und wird unter Berücksichtigung des Strafmilberungsgrundes der Jugend zu 5 Wochen Gesängniß verurtheilt.

Die Schraudoli ist deute der Diehfühlte geständig und wird unter Berückschignung bestänften der Anten des Aleisenschler und Kenner als 40 Wechelen geschler in Handelen verschler weiter als 40 Wechelen der Intelagedant. Der Ungeslagte das kindt weniger als 40 Wechelen der Kauch verschler in Verläher soher Eicerpanten ober Beider wugteich sallen geständigen und kauft. er die Namen des Ausktellers oder Acceptanten oder Beider zugleich fälschicher Weise schried, resp. durch seine 18 jährige Tochter schreiden sießt. Auch stempelte er einen Theil der Wechsel mit salschen seinmenstempeln ab, die er sich eigens dazu machen ließ. Die Reisten der Wechsel brachte er dei der Korschusstelle in Sinsheim an, an welche er auch, um eine Entdeckung zu verhüten, durch seine Tochter zwei auf die Kamen L. Staud und M. Des gesälschte Briefe schreiden ließ, womit von Behteren scheindar die Richtigkeit von Accepten bestätigt wurde. Der Gesammibetrag der Wechsel bezissert sich auf ca. 12,000 M. Die durch die

fie wie Sehnsucht, auch die Bforten bes irbifden Barabiefes

aufgureisen und zu rufen: "Auch ich bin da, nehmt mich mit in die Gestlibe der Freude und des Vergnügens!" Und die Stunden eintdniger, langer Weile lamen häufiger! Des Morgens ftand sie frühzeitig auf, weil sie sich bes Abends in ihrer einsamen Wohnung frühzeitig nieder-legte. Wenn die Sonne freudig am Hinnel lachte, ging sie ftundenlang zwecklos in den vollsbelebten Straffen spazieren, hier und dort die reichen Schausenster betrachtend, oder die Affichen ber Theater lefenb.

Bisweilen flüchtete fie fich aus bem beiften flaubigen Straßengewähl in die einfame Stille einer Kirche und ein Schauer überrieselte bann ihren Leib. Bon dem Portal eines ftillen Gottesbauses ging es bann oft mit einem Fiater schnell nach bem Circus, wo sie sich auf die Stute schwang und mit unermudlichem Fleiß dem Thiere die Pas und die Kirouetten lehrte, weiche bas Entgilden ihrer Unbeter erhöhten. einsames Dejeuner, wieder ein einsamer Rachmittag, ben fie häufig auf ihrem Zimmer zubrachte, um au ausgehängten Ringen zu turnen und ihren Körper geschmeibig zu balten, bann wieber in ben Circus, wo sich nach einem unabänder-lichen Gesetze die Bas und der Beifall des Publitums stein wiederholten. Das war der eintonige Berlauf des Tages, und ein Tag glich bem anbern.

Eines Morgens nach der Probe fagte Monfteur Jigaro zu Leonie: "Mein Fräulein, Sie reiten den Aipperari zu wenig, er wird bequem und engbrüftig, wenn er den ganzen Tag über im Stall sieht. Gönnen Sie ihm ein wenig frische Luft. Wenn Sie Zeit haben, reiten Sie ihn heute Mittag

Diefer Gebante mar Leonie icon hanfig getommen, es

genirte fie, allein auszureiten.

3ch fre Sie aberhaupt niemals im Bois", fuhr Monfteur Bigaro fort, "Sie scheinen wirklich eine lieine Einfieblerin gut fein. Aber bamit tommen Sie nicht weiter. Wenn es Ihnen recht ift, begleite ich Sie ins Bois."

Leonie wollte nicht Nein sagen und ber Spazierritt ins Freie bot ihr eine angenehme Abwechselung.

(Fortfegung folgt.)

Lofa.

Roman in brei Büchern von Paul Perron.

(Rodbend revision.)

(Fortfehung.)

Anfangs hatte fie von bem Grafen gebacht wie eines Menschen, von bem fie auf ewig in Schmerz ober Freude Abschied genommen, dann erwähnte fie ihn hänfiger und sprach bavon, daß er doch ein besserer Mensch sein unisse und prach bavon, daß er doch ein besserer Mensch sein unisse, als sie bisher geglaubt, allmählich bemächtigte sich ihrer aber eine gewisse Ungedulb und, obgleich sie selbst im Gespräche mit Gaston dem Namen Montraillet zuerst zu erwähnen pflegte, brach sie dann schnell das Gespräch ab mit irgend einem

brach sie bann schnell bas Gespräch ab mit tryend einem ungeduldigen, sast heftigen Ausruf.
"Weshald sprechen Sie denn immer von dem Grafen Montraillet, lieder Freund? Wenn Sie wüßten, wie gleichgiltig er mir ist! Ah, er ist ein Plarr, daß er mir seden Albend Blumen schickt. Er kann lange darouf warten, daß ich eine von seinen Rosen in's Knopfloch stede!"

Der gute arglofe Gafton, welcher noch fo unerfahren in ben Bergensregungen ber Frauen mar, freute fich fiber folche Reben, und eine Begegnung, die ihnen an einem Sonntag Mittag in ber Aabe bes Cafe des Cascardes im Bois paffirte, machte ihn vollig ficher, bag Beonie ben Grafen hafte.

Gafton und Leonie hatten soeben an einem Ueinen Tifche auf ber Terraffe Platz genommen und eine Erfrischung ge-noffen als Montraillet mit mehreren Befannten erschien. Die Gesolschaft steuerte auf einen größeren Tisch zu, der neben demjenigen stand, on welchem das Pärchen sas. Graf Montraillet ging vorauf, hatte aber taum seonie erdlicht und einen höslichen Gruß mit ihr ausgetauscht, als er auch schon umlehrte und feine Freunde nach einem Tifche hinleitete, ber weit entfernt ftand. Beonie bengte fich fiber ben Tifch, um die tiefe Rothe ju verbeden, welche ihr Geficht übergoffen. Dann ftand fie plaglich auf und faft zornig fagte fie gu

Alfchungen bewirtte Bermögensbeschabigung, son b. ber | bftere ju boren. Gin Engagement biefer hochbegabten Bangerin, sonders der Gutspächter Hahn und die Hirma Liegter in Sinsheim betroffen wurde, betragen ungelähr 4000 M. Alls dem Angeslagten der Boden unter den Siden zu heiß wurde, ergriff er die Flucht, durch einen Geldbetrag von 200 Mart unterlügt, den ihm sein Nesse, der 24 Jahre alte Brüller Deineich Christ in Buchthal (Arnswalde) am 18. Oft. v. J. sufandte. Da Letterer die Lage seines Ontols wohl tannte und ihm somit durch Uebersendung dieser Geldsumme zur Flucht verhalf, ist er wegen Begünstigung mitangeslagt, doch seite lastenatio in London sengendammen und bestwer und seit 28. Dezember v. J. in dast. Heuts ist er seiner Bergeban geständig. Bon Seiten der Staatsanwaltschaft wird bezinglich des Albert Christ Ansschlich milbernder Umftände und entsprechende Zuchthausstrase beantragt, allein der Gerichtskos hält milbernde Umstände für guläsig und verurtheilt Albert Chrift zu 8 Jahren Gefängnis abzüglich 8 Monate Untersuchungsbaft und zu 8 Jahren Shrverlast. Gegen Dein-rich Christ wird wegen Beginstigung auf eine Gefängnis-ftrafe von 2 Wochen erlannt, die durch die Untersuchungshaft, in welcher fich auch biefer Angellagte längere Zeit befunden hat, als verbüßt gilt. Als Gertheibiger bes Angeklagten Albert Chrift fungirte Rechtsanwalt Dr. Ashler, währenb Rechtsanwalt Dr. hachen burg ben heinr Chrift vertrat.

5) Der 51 Jahre alle, schon bestrafte Zimmermann Johann Theodor Bonset von Bentershausen wied für schuldig erfannt, im Februar b. J. aus dem dorfigen Gemeindemald Poly im Werthe von 18 M. 44 Pf. gestohlen zu haden, und dehhald zu 6 Monaten Gesängniß verurtheilt. Der 26 Jahre alte Maurer Jacob Bran bl. von ebenda, der sich an dem Verhöhnt derkoller Diebftahl betheiligt haben follte, wird toftenlos freigefprechen Bertheibiger bes Letteren war Mechisanwalt Dr. Lob. — 6) Die Laglöhner Heinrich Wolf und Franz Bollaier von Jedbesbeim hatten von einer der Kafperine Des in Lägel-lachsen gehörigen Wiese hen im Werthe von 10—20 Mark gemäht und dasselbe verlauft. Da die beiden Erfigenannten gemähl imd dasseide vertaust. Da die veiden werigenannten keinerlei Recht hatten, fich an der Wiefe zu vergreifen, waren file wegen Diedstahls schöffengerichtlich zu je b Wochen Ge-fängnis vernntheilt worden. Molf legde Bornfung ein, doch ohne Erfolg. — 7) Wegen Beleidigung des Bierdrauers Lub und Banklers Köhler von Welndeim war der sjockwart Wom und Banklers Röhler von Welndeim war der sjockwart Wom Ranboll IV. von Weinheim fcheffengerichtlich gu 10 Mar Gelbstrafe und 2 Wochen Gesängriß vernribeilt worben. Mit oiner gegun But gerichteten Biberflage murbe Ranboll abge-Ranboll legte Berufung ein und hat bamit ben Er olg, daß die gegen ihn wegen Beleibigung des Köhler er-gunte L-wöchentliche Gefängnehftrase aufgehoden wird. Als Bertreter ber Burteien fungirten bie Rechtsanmalte Dr. 286

Tageomenigheiten.

- Doublet, 24. Juni. Die amtliche Melbung von ber Sonigmigung bes Baus einer elettrichen hochbahn burch Bertin vom Often in fublicher Richtung bis jum außersten Westend ift dem Saufe Ciernens und Salste vom Polizei-prafibium gugegangen. Der Ban dürfte um Derbst begonnen

Schnelbemitht, 24. Junt. Ueber bie Entftehung ball Ungillets, bas bie Stadt Schneibemühl bei ber Bohrung eines arteflichen Brunnens betroffen bat, erfahrt bie "febln. 21g." fielgendes: Bei der Untersuchung des Trinkmaßers gelegentellich der Chelenagesabe im vorlgen Jahre hat es sich als wünschenswerk derausgestellt, durch Antegung artesticher Brunsnen gutes Teinkwasser zu erhalten. Es wurden mit Beginn biese Semmers Bobrungen angestellt, die günstige Ergebnisse Bestehen. Das Wasser eines dieses Brunnen in der Aleinen firchensvehe war zwar flar, genügte ber chemischen Unter-terdung aber nicht. Deshalb wurde ber Brunnenmacher verfuchung aber nicht. Deshalb wurde ber Brunnenmacher ver-anlast, liefer zu bohren. Dabei burchstach man die unter der eberem Sandschicht liegende Thonschicht. Das Masser sprang in einem mächtigen Strahl unter der Thonschicht berver, große Erdmassen der Sandschicht mit sich himausteisend. Man giandte erst, das dieser schmittige Strahl dalb nachlassen und kares Worser kommen werde. Die Cuelle such aber sort, die unter dem oberen Erdborden liegende Sandschicht wegen-nellen und perkentigte ihr Mosser auch innerhalb derfeiben. roisen und verdreitete ihr Wasser auch innerhalb berseiben. Dadurch siel die Sandischicht gem Theil in sich zusammen, der obere Erdschicht sentie sich nuch, und viele Huser erhielten Risse und samen dem Einsturz nade. Die Quelle, die heute noch Riffe und kamen dem Einsteinz nade. Die Luelle, die heute noch fliebt, liefert in der Minute etwa 800 Liter Wasser, gemag, um eine Stadt von 80-70000 Einwohnern zu verforgen. Um der Flutden herr zu werden, wurden die verschiedenaritigten Pilme in Grwägung gesogen, die der Brunnenmacher Beyer aus Beriin sich verpflichtete, gegen eine Einflichdigung von 8-7000 M., je nach der Arbeitsleistungt, die er zu derollstigen haben werde, den Brunnen in Röhren abzustangen. Er vernichtete auf jenliche Besultung, salls ihm fangen. Er vengichtete auf jegliche Bergittung, salls ihm bas Wert nicht gelingen werde. Es ift ihm nun gelungen, durch (Ginsüberung eines eisernen Brunnenrobis das Wasser der Genen Brunnenrobis das Wasser der Genen ber Sandfer gegen die Sandfelichen. Das Erundwasser jenes Gladiviertels, das um 40 Centimeter gestiegen war, hat jeht wieder seine normale Sobe, und weitere Unterspüllungen der Exdoderstäche sind in Zusunst ausgeschlossen, wenn nicht einen die untere Thonschichte durch die Gewalt des Walses sima die untere Thonschiebte durch die Gewalt des Wasserseingerissen ist. Die besthalichen Unterluchungen hat Herr Beuer mit ausseinend günstigem Ergebnik augestellt, benn er bost, Eude dieser Woche mit seinen Arbeiten, welche noch durch die Thonschicht durchgesiührt werden sollen, sortig zu werden und so weiteres Unglied von unserer Stadt abzuwenden. Der Gan des neuen Volunis, das auf den untersspählten Boden feht, ist eingestellt worden. Staatsminister v. Stephan wird zur Beschätigung des Gebäudes erwartet. Das Elend der abdachles gewordenen Familien ist groß. Sinen Familienvaler hat das Unglied, das ihn betrossen, irrsmulg gemacht. Eine Menge Ulsinkvämer daben ihren Ledensunterhalt verloren. In der Browins werden Sammungen zu Gumten der Mothleibenden veranstellte. Neuerdings meldet die "Bos. Atg.": Der Browins ist diese den Brunnenmeister geschlossen worden und wird von Zeit zu Zeit geöffnet, um das Wasser einauf ein dassen. Das Gebiet der Bedensentungen hat sich nicht erweitert.

Sheater, gunft und Willenfchaft. Wr. Bab. Sof und Rational-Theater in Mannheim,

Alls lette Oper in der Saifon wurde gestern Webers Oberon" gegeben und damit ein storwolles hand erzielt. Diese Oper ift nicht dazu angethan Begeisterung bervorzurusen; die meist furzen abgeriffenen Scenen lassen seine richrufen; die meist inrzen abgerissenen Scenen lassen feine richtige Stimmung autsommen und der innmer wieder eintretende Dialog wirkt störend. Die Besehung der Titelrolle durch deum Rüdiger ift ein sehr glinklicher Griff, diese Partie worde dadurch zur besten Geltung gedracht. Zum ensten Male gab derr Farest den Scherasknin und sund sich gut damit ab, während die eiwas undanstdare Partiste des Hien wie dieser in danden des Hern Erllag. Gine ganz reizende, mintere Faitme war Frau Gouger und sehr schön sang Frau Gouden des Meerr mädchen. Als Rezia gasturte Frau Mobor; sie hatte letder mit einer leichten deiserleit zu könnesen, welche erst im dritten Mite ganz wich. Wir bedauern sehr das wir die geschäfte Künstlerin in seiner ihrer Etlanz wird die geschäfte Künstlerin in seiner ihrer Etlanz willen zu hören bekommen konnten, sind jedoch der Interdam zu hören Sahne ermöglichte. dossentlich wird est im nichter Sation gegörnt sein. Krau Rahor noch mare, unfered Eractiens, die vortheilhafteste Lösung der schwebenden Frimabonnenfrage, und werbe vom gangen Bublikum mit Freuden begrüßt werden. Wir können daher der Theaterleitung gegenüber ein solches Engagement nur be-

Mit ber gestrigen Borftellung ichloß die eigentliche Theaterfaison und schlägt für die ermüdeten Kimstler die Stunde der wohlberdienten Erholung. Wir gönnen ihnen von gangem Sergen diese Rubezeit und hoffen sie alle im Sten September neu gestärft bier mieber gu begrußen, Der "Schwanenritter" wird, wie wir dem Spielvian entnehmen, die neue Saison eröffnen, und die erste Boche bringt zwei Rouheiten, wormter das von so großem Ersolg des gleitete "Basautasena."

Spielplan bee Groft. Bof. und Rationaltheaters in Mannheim vom 8, bis 11. September. Conntag, 8. Gepttember: (A) "Bohengrin". Montag, 4.: (B) Jum ertien Maie: "Basantasena". Mittwoch, 6.: (A) "Figaro's Hochesit". Frei-tag, 8.: (B) Jum ersten Wale: "Die Brohmama". Samstag, 0.: (A) Großberzogs Geburtstag. "Die Weihe des Hauses." Gestipiel. "Ter Barbier von Bagdab". Sonntag, 10.: (B) "Tannbauser". Wientag, 11.: (A) "Basantosena".

Jenipiel. "Ler Batbler bon Bagbab". Somnag, 10.: (B) "Tamhäufer". Montag, 11.: (A) "Bafantafena". Der Philharmonische Gerein beschloß gestern mit einem Concert seiner Borschule seine mustkalischen Barbietungen in der laufenden Sahlen. Das Programm war ein abwechstungsreiches und anziehendes und absechstungsreiches und Anziehendes und absechstungsreiches That eine fo bebeutenbe Ungiehungefraft aus, bag ber Saal föxmlich überfüllt war. Her hofmusikes Edmund Bertich, welcher die Gorschule leitet, erzielte mit derselben die erfreu-lichsen Rejultate, die jungen Geiger spielen nicht nur mit Eifer und ersichtlicher Liebe zur Sache, sondern auch mit guten Gelingen, rein in der Intonation, sicher im Rythmus abgestuff in der Tonsfarke. Ein Allsore von Beethoven und der Korfen und Weschelsfehrie Win Allsore von Beethoven und der Marfch aus Menbelsfohn's Mufit der Rarfc aus Renbelsfohn's Duft jum Commerciachts-traum machten insbefonbere einen fehr gluftigen Ginbrud. Drei jugenbliche Biolinfpieler, Gropengieger, Maner und Rubn zeigten in auffleigenber Brogreffion gut ausgebilbete Technit, insbesondere fpielte ber lettere Bartationen von de Beriot schon mit einer gewissen Bravour. Unter die Kategorie der Bunderlinder tann man die sechsichtige Marie Raufmann gabien, welche noch nicht ihren Klavier-untereicht begonnen hat und doch sichen mehrere Stücke nach dem Gehör zusammengesucht, sieher, träftig und mit gang richtigen Ausbruck aus dem Gedächtniß spielte. Schon reise, sinstlerische Leistungen boten Frin. Liste Miesterer, welche Scene und Arie ber Agathe aus Freischühr", sowie Lieber von Hofmann, Laubert und Raff in ausprechendster Weise von Louben und Fräulein Johanna Halben von Annert und welche schwiertge Manierrampositionen von Laubert und Chaminabe mit obensoviel Fertigkeit, als hübschem Ausbrud spielte. Die Mavierbegleitungen führten berr Richard Bartich und Fraulein & Geben reich trefflich aus und fanden die Justrumentale und Gesangsvorträge den lebhafteften Beifaft.

Spielplan ber bereinigten Stabttbeater in Frantfurt o/M. Opernhaus. Montag, 26. Juni: Zum ersten Male: "A santa Lucia". Borher: "Bastien und Bastienne". Dienstag, 27.: "Tell" (Oper). Mittwoch, 28.: "Carmen". Donnerstag, 20.: "Der Prophet". Breitag, 30.: "A santa Lucia". Borber: "Bastien und Bastienne". Samstag, 1. Juli: Sountag, 2 : "Oberen".

Dienstag, 27. "Dr. Maus" Montag, 28.: "Rabale und Liebe". Dienstag, 27.: "Dr. Maus" Mittwoch, 28.: "Frauenkampf", "In Civil". Freitag, 30.: "Coprienne", Vorber: "Die Hern-lofen". Samftag, 1. Juli: "Registrator auf Artsen". Sonntag. 9.: "Die gemeinschaftliche Dochgeitereife".

Sport.

Mainzer Regatta. Erster Tag. Samitag, 24. Juni. Das Wetter ift ungunftig. Zwei beftige Regendden stören bas Fest empfindlich. Anstanger-Bierer, 1. Wormser R.S. 8 Min. 54 Set. 2. Mainzer R.S. 8 Min. 58 Set. Kölner 8 Min. 56 Scl. 2. Mainzer R.B. 3 Min. 58 Scf. Kölner R.B. Dollen gebrochen. Sicher gewonnen. Gast-Lierer, Giehener Ruber-Ges. 8 Win. 45 Scsf. g. s. b. B. Junior-Acter. 1. Mannbeimer R. G. 7 Min. 45 Scsf. g. s. b. B. Junior-Acter. 1. Mannbeimer R. G. 7 Min. 46 Scsf. 2. Wainzer R.B. B. Min. 27. Scsf. Spielend mit 6 Längen genommen. Expressiveter obne Steuermann. Mainzer R.B. g. s. b. D. Tritter Diever. 1. Mannbeimer R.B. Amiettia"
8 Min. 50 Scsf. 2. Mannbeimer R.B. 8 Min. 57
Scsf. 3. Kölner R.B. 9 Brin. 144. Scsf. 4 Mickbabener Rubersind 9 Prin. 184. Scsf. Schön gewonnen. Zweiter Einfer. 1. Albert Rubsamen (Gichener R. G.) 9 Min. 30 Scsf. 2. Jasob Diehl (Fransfigurer R. G.) 9 Min. 49 Scsf. 3. G. Fregeisen (R.G. Sachsenbausen) 11 Min. 26 Scsf. Rachsenbausen Rennen sicher gewonnen. donem Rennen ficher gewonnen.

Moinger Regatta. Bweiter Tag. I. Erster Bierer für Junioren. 1) Mannheimer Kuberclub flegte glänzenb. Mainzer Ruberverein und Colner Ruberverein floopten mahrend bes Kennens ab, nachbem ber Mannheimer Club ihm eine große Angahl Längen voraus war. II. Erster Bierer. Mainz ging allein über die Bahn. III. Zweiter Bierer. Mainz siegte über den Höchster Auberelus. IV. Zweiter dene Steuer-maunn. In biesem Rennen gab es Collision puissen dem Belbelberger Glub und ber Grantfurter Gefellicay Sachlen ufen ; ben Breis erhielt bie leutere Gefellichaft. V. Bierer. heusen; den Preis erhielt die legtere Geseuchaft. v. Sterer.

1) Mannheimer Amicitia. 2) Worms, Mannheimer Gesellschaft,

4) Wiesbaben. VI. Erster Einser. Giehen (A. Ohmann)
ging allein über die Bahn. VII. Zweiter Achter. Das
Nennen kam eigentlich nicht zu Stande, da Gedinz von ihrer
Kalfermannschaft zwei Personen ins Baot seite, wogegen der
Mannheimer Elub und Köln mit Necht entschieden protesitiren und auf die Theilimbine am Reinen verzichteten, Köln ging gar nicht ins Wasser, während Mannheim sein Boot nach Saufe subr. Natürlich ist von Mannheim und Coln sofort Protess eingelegt morben.

Benefie Bachrichten und Telegramme.

Berlin , 24. Juni. Der beutiche Rommiffar bei ber Weltandftellung, Geheimrath Wermuth, bat nach einem Reuter'ichen Telegramm ein Schreiben an Dr. Thacher ben Brafibenten bes Comite's für Auszeichnungen, gerichter worin er ihm mittheilt, bag bie auswartigen ganber, welche infolge ihrer Ungufriedenheiten nicht bem Plan i Bezug auf bie Auertennung von Auszeichnungen von bem Weltbewerb gurudtraten, mit Ausnahme von Granfreich und Danemart nunmehr an bemfelben theilnehmen mollen.

Berlin, 25. Juni. Der Stellvertreter bes Reichs. tanglers, Staatsfecretar v. Bottider, erlagt folgenbe Befanntmadung:

Den Berren Reichstagsabgeorbneten merben nach Eingang ber amilichen Ungeige über ihre Bahl bie freifabrifarten nach ihrem in ber Ungeige angegebenen Mobnfit unverzüglich überfandt merben. Denjenigen herren Abgeoebneten, welche nicht zeitig genug vor ber burch bie falferliche Berordnung vom 21. b. Weis. auf ben 4. Inli feftgejegten Proffnung bes Reichstags in ben Befit ber Renten gelangen follten, wird auf ihren Wunfc von ben Bablcommiffarien eine ihre Wahl aum Meichotag beund in nachter Saifon gegonnt fein, Fran Mahor noch funbenbe Beicheinigung ausgefertigt werben, gegen beren

Borgeigung fle bie gabrt von ihrem Wohnfit nach Berfin in beliebiger Bagenflaffe frei gurudlegen tonnen,

Paris, 24. Juni. Rad amilider Bufammenftellung bes landwirthichaftlichen Bureaus mar ber Stanb ber Ernte am 15. Juni im Allgemeinen ein gunftiger, ber bes Safers ein guter in 7 Departements, ein giemlich guter in 12 Departements, ein leiblicher in 15 Departes ments, ein mittelmäßiger in 37 Departements und ein dlechter in 10 Departements. Das Futterquantum mar in 5 Departements ein gutes, in 8 ein giemlich gutes, in 11 ein erträgliches, im 82 ein mittelmäßiges und in 28 ein ichlechtes.

Beom, 24. Juni. Heute beginnt in der Kammer die Diskussion der Bankresorm. Anwesend sind etwa 480 Abge-ordnete; es herrscht große Aufregung. Das Ariumvirat Rudini-Sonnino-Cavallotti, also die Rechte, das Centrum und die repolutionaren Glemente werben bis aufs Meufterfte bas Gefes und bas Rabiner belampfen, merft mit einer aufschie benden Lagestordnung, gegen welche der Kanseilpräsident Giolitti die Kadinetäfrage stellen wird. Der Stog der Begierung gift als gesichert, dagegen werden lebhasse Bwischensfälle vorausgesehen.

Schloffer's Weltgeschichte für bas bentiche Boll. Original-Bolls-Ausgabe. (Berlag von Döwald Seehagen, Berlin SW., Königgrüherftraße 65.) Bon diefer überans billigen Bollsausgade, der schon gebundene Band von 88 bis 45 Bogen gr. Otiav toftet nur 2 M., find uns die Bande 9-18 jugegangen. Dem Schlosserschen Geschichtswerte gebubrt ein Ehrenplat in jeder dentschen Familie, ale ein ge-wissehafter Leiter und wahrhaft erquidende Betiften, ein Dandbuch im vollften Sinne bes Wortes für jeden gebildeten Beutichen. Wenn es fich reft als Boltsbuch eingeburgert bat, fo wird das Spriichwort: "Die Geschichte ist eine Lehrerin der Menschen," nicht bloß im Minde geführt, sondern auch ber Menfchen," zur vollsten Wahrheit werben. Die Berlagshandlung hat fich burch Schaffung einer schönen, handlichen und sehr billigen Ansgabe, welche burch zwei berühmte Manner bis in bie jüngfie Zeit fortgeseht wird, ein bebeutendes Verdienft es morben.

Gingefandt.

Boin Burleg ber "Reuen Bab. Sanbesztg." hierfelbft gest und nachfiehenbe Geffärung zu:

Mit Grund & 11 des Presgeschos wollen Sie mitthellen, baß die wiederholte Bedauptung des Jerrn Emil Schmitt in Vr. 172 Ihres Blattes, daß den Abonnenten der Reuen Babifchen Lanbeszeitung feitens bes Berlags fogialbemo-fratische Glugblätter und Seimmsettel gugeftellt worden find, völlig unwahr ift. Dochachtenb

Mibert Bensheimer, Bir theilen obige Erllärung unfern Lefern mit, mit ber Bemerfung, bag herr Emil Schmitt, wie wir bereits geftern andeuteten, ben Beweis ber Bahrbeit feiner Be hauptung angutreten jeber Zeit bereit ift.

Mannheimer Markibericht vom 26. Juni. Stroh per Sir. M. 4,50, Hen per Str. M. 6,20, Kartoffeln von M. 3,00 bis 4,00 per Str., Bohnen per Bjb. 0,50 M., Blumenper Fir. M. 4,60, Den per Fir. W. 6,80, Kartosseln von M. 8,00 bis 4,00 per Fir., Bohnen per Bjd. 0,80 M., Blumentohl per Ethá 30 Bi., Evinal per Betton 20 Prd., Birling per Sthád 20 Bi., Roblodl per Sthád 00 Pr., Beihfahl per Sthád 20 Pr., Robliodl per Sthád 00 Pr., Robliodl per Sthád 20 Pr., Robliodl per Sthád 0,20 M., Robliodl per Sthád 20 Pr., Robliodlat per Ethád 5 Pr., Andrinfallat per Ethád 10 Pr., Ropffallat per Bortion 00 Pr., Eellerie per Sthád 10 Pr., Ropffallat per Pr. 10 Pr., rothe Rüben per Praction 20 Pr., weiße Rüben per Bortion 00 Pr., Bellerie per Bortion 15 Pr., Tarrotten per Bush. 8 Pr., Philadlat per Bortion 15 Pr., Tarrotten per Yuckiel 8 Pr., Philadlat per Portion 15 Pr., Arrotten per Yuckiel 8 Pr., Philadlat per Portion 12 Pr., Recreeting per Sthád 20 Pr., Philamen per 100 Sthád 00 Pr., Philamen per 100 Sthád 00 Pr., Philamen per 100 Sthád 00 Pr., Richard per Pr., 10 Pr., Philadlat per 5 Sthád 50 Pr., Aprilofen per 5 Sthád 50 Pr., Philadlat per 10 Sthád 50 Pr., Palfelniffe per Pr., 53 Pr., Cier per 5 Sthád 50 Pr., Palfelniffe per Pr., 53 Pr., Cier per 5 Sthád 50 Pr., Palfelniffe per Pr., 53 Pr., Cier per 5 Sthád 50 Pr., Palfelniffe per Pr., 53 Pr., Cier per 5 Sthád 50 Pr., Palfelniffe per Pr., 53 Pr., Palfelniffe per Pr., 55 Pr., Palfelniffe per Pr

Schifffahrte Radricten.

Ediffer et. R		Britant son	II. Sarang	Cir.
Suffen Girmidelb Ganbharet	Stille Maris Jus et Justifia	Rohroet	Aulten	\$600 \$500 1,000s
Stufelmann Braches Section	Senft hans Inden a Be na heinefc	Buhroet	Robler	3/8/850 8/000
Reiger Leiger	helbetia Batre Jahn Konconta	Durlebung .	:	9000 5 00 13400
Bonichethi Rienpner Derrmann	Meneth Mithe mine Sp D-S'egelel p	Sprare	Ottober	1060p 1040p 010p
Gattmann Aabreich Müstgreb	D. biam s Rfuigin Bontje Ranb, Rarmer, Co.	Rheing beim	Robien	580 9770 1180s
Bangnften Engler	Thomas Schmitt 10 Ig: 200 aben, an	Salgig Rant	obm. obgeg	4900
Charles and the	Dom	24. 3uni:	com order	andrey.

	40.0	m 29. Junt:	A COLUMN	
Clehauen Gioun Sidte	Ginghrieb Gressenta Gressenta	Retterbam	Grüdgilsec	Tittle
Brupert Ettam	Welhelminn Conthe Da f n:	motic meilterei I		=
Stans v. Stodenn Meinharbt Schullwerzh	Miles Minesoft mint Willbrim E Well über	Rahenet	Rollen	7200 7200 4000
Bonid	Anna Mine 4 Gebriber Offbegarb	Bt. Cone Seildrann	Orienfalles Orestex	2008 1906 1906
Batt Ba	erftanbenacht	R'gimanh richten bom	Monat 3	uni.

Dom Mhein: |21. |22. |23. |24. | 25. | 26. | Bemerten

THE RESERVE OF THE PARTY OF	Services.	No.	The state of the	A SECTION A	STATE OF THE PARTY NAMED IN	S. Harristans	Contract of the last
Rouftang	8,85	18,88	8,40		-	1000	Reference and the
Sünningen	1,88	2.22	2,28	2,80	2,48		20560. 6 H.
Rehl				2,82			N. 6 11.
Banterburg				8,59		THE P	Mbbs. 6 11.
Magan				8,78			2 11.
Germerobeim			0,62		1000		BP. 12 IL.
Manuheim				15,27	8,85	9,42	ERgs. 7 IL
SRains				1,42			P.P. 12 IL
Bingen	1,20	1,18	1,22	100	The last	100	10 11.
Manb	1,82	1,80	1,84	1,49	1,58	199	2 11.
Robleng	1,49	1,45	1,46		-	17	10 11.
göin	1,28	1,18	1,16	1,92	1,29		211
Mubrert	0,57				100		9 11
vom Redar:	-		2.19			100	-
Maunheim	2,87	2.98	8.08	5.24	6.88	3.38	8.7 M
Deilbrunm	O440	0,40	0,08	0,55	100	0.40	9 11

emtlidie Anzeiger

Dekannimachung.

Die Anshebung pro 1893 beir. 8112. Das Anshebungsefcoft für bas Jahr 1888 finbel

Montag, ben 3. Inli, Dienftag, ben 4. Juli, Mittwoch, ben 5. Juli, Donnerstag, den G. Juli, Greitag, den 7. Juli, Greitag, den 8. Juli, Wontag den 10. Juli, jeweils Vormitags 138 libe benend, im Mulafaale Lit. A 4, 4

Bu bemfelben baben ju erichet-nen von ben Wehrpflichtigen, melde bei biebjährigem Mufter-ungsgeschäfte vorgestellt wurden: biejenigen, melde für taug-

bie jur Erfahreferve, die jum Laudfturm I. Auf-gebotd Ueberwiedenen. die für untauglich erflärten u. die von den Truppenthellen abgewiesenen Einfährig-Frei-

willigen.
Der Tag, an welchem die einzelnen Militärrstichtigen zur Borstellung fommen, wird bemielden noch perionisch befannt gegeben.
Die Superrevitton berjenigen Rejerviften und Wehrleute, die fich als feldblenftunfähig gemeldet bedem findet nehen findet nehen

Juli bie einichlieftlich 18. 3ult

fatt.
Die Superrevision ber Inva-liben, der noch vorläufig beur-laubten Neftuten, sowie der zur Disvosition der Ersahdehörben entlassenen Nannichaften findet am Wittwoch, den 5. Juli

Sammtliche Milliarpflichtigen

Kämmtliche Militärpflichtigen haben in hautreinem und nüchternem Justande zu erscheinen und ihre Looiungs bezw. Berechtzumgöldeine nitztudringen.
Dies wird den Bnücktigen mit
dem Anfügen bekannt gegeben,
daß gemäß § 26 Biff. 7 der B.
Dedo, die ohne genügende Entifauldigung Auddeibenden mit
Seldstrafe dis zu "30 MR." vber
daß dis zu "3 Tagen" bestant
werden und auserdem der Boretheile der Looiung für verlustig
erstärt und als vorweg Einzufellende behandelt werden böllich
entzieht, wird als vorweg Einzufellende dehandelt werden böllich
entzieht, wird als vorweg Einzufellende dehandelt, er fann
außerterminlich genustert und
loforizum Dienst einschelltwerben
Wer durch Krankeit am Erscheinen im Ausbehungstermine
verähndert ist, dat ein ärzlliches
Leugniß einzureichen. Dadselbe
ist, forem der ausstellsabe Unimicht Staatbargt ist, bargermeister-

ift, forein ber ausstellenbe Arzi nicht Staatsarzt ift, bürgermeifter, amfil ih zu beglaubigen. Die herren Bürgermeister haben fich mit den Bürchtigen aus ihren

Gemeinden im Mufterungslocale

grinden. grinden. Dannheim, 23. Juni 1898. Großd. Bezirksamt. Geth.

Geffentlige Juffellung.

Bestenliche Justellung.
Ar. 83264. Georg Harmann, Schubwaarenlager in Anniheim, vertreten burch Rechtsanwalt Dr. Kofenfeld baseldt, stagt pegen bem Bruns Schäfer, suleht hier. 2. It an unbekannten Orten abwosend, aus Lieferung von Schubmacherarbeiten und Kauf mit dem Antrage auf verläufg vollstrechare Berurtheilung des Bestagten im Jahlung von 22 R. lo Pl. nebst 1679. Bind von Alagsustellungstage und ladet denselben zur mündlichen Berhandlung des Rechtschieß vor Er. Amitsgericht III dierseldst zu dem auf 12180 Kittmoch, den 4. Oftoder 1. I. Boem. 9 Uhr bestimmten Termin.

Zum Zwede der öffentlichen

Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts Galm.

Ladung.

Ro. II 14971. Der am 11. Mörg 1865 zu Königsberg, Amts Kodurg, geborene lebige Obergefreite ber Referve, stud. med. August Devel, zuleht Habrifaussehre in Redarau, L. Rt. an unbefannten Orien in puleht Habritansieher in Rectaran, 2. It. an undefannten Orten in Amerika, wird dechaldigt, daß er als beurlaudter Refervist ohne Erlaudnih ausgewandert ist, indent er nach Ablauf seines ihm dis 1. Oftoder 1882 ertheilten Urfaubs weder um Urlaudsportängerung einfam, noch sich zurückneldete.

12181
Uebertreium gegen § 2008. rtrefung gegen \$ 360"

聚,后1,母,治, erfelbe wirb auf Anordnung

Derfelbe wird auf Anordnung Großch Amtsgerichts bier auf: Dienstag, 17. October 1893, Boemtetage 8 Uhr vor das Große. Schöffengericht hier zur Dauptverbandlung gestaden. Bet unentschulbigtem Ausber nach 3 472 St. P.D. von bem kal. Relbeamt dier ausgestellten Erlätungen verurtheilt werben. Mannheim, ben 28. Juni 1893. Der Gerichtsichten Eroffe.

Amtsgerichts.

Münch.

Minds.

Die befte u. billigfte Buttermaldine

P. 63175, mit welcher man Minuten bie porguglichfte Couvert, Salud). Sugen, Burttemberg.

Bebonntmadung.

Bur Verlammlung bes Bürger-ausschuffes wurde Tagfahrt auf Dienstag. den 27. Juni 1893, Rachmittags 3 Uhr in den groken Nathhaussaal dahier andereum.

andergumt. Die Tagesorbnung geichnet folgende Gegenstande: 1. Die herstellung eines Ber-bindungsgeleifes gwischen bem gierbahnhof und bem ftabt

Berftellung von Stragenfielen m ber Umgebung ber neuen Realichule.

3. Aufage eines Schlachthofen, bier Gelanbetaufch gwifden ber Stabtgemeinbe und ber evang.

Collectur.
4. Auffüllung bes für ben neuen Schlachthaf vorgefebenen Sange-

5. Einrichtung einer Dampf-walchnftalt im Allgemeinen Krantenhaufe. 6. Berfauf einer ftäblifchen Ge-

lanbepargelle an Baumeifter Fried

7. Bertauf von Bauplägen im bfilicen Stadterweiterungsgebiet. 8. herstellung ber Werftstraße swifchen H 8 und J 10. 9. Berftellung eines Theiles ber Meerfelbstrage auf bem Linbenbof.

19. Auffullung und Bepflanzung bes freien Playes por dem Schalisaus haufe in der Recturoritäde. 11. Beschaffung eines großen Nateriallagerplayes am diesjei-tigen Recturoriand. 12. Die Anschaffung einer zweiten.

13. Die Anschaffung einer zweiten Dampstraßenwalze.
13. Den Gewerbebetrieb ber Pfandleiher betr.
14. Rachtrag zu ben Sahungen ber Kralichule.
15. Abanberung zu ben Statuten ber flädt. Unsalberscherungsfaffe für die Bitglieber der Feuerwehr.
Die herren Mitglieber des Die herren Mitglieber Burgerausichuffes merben ju bezeichneten Berfammlung biermit

Monnbeim, ben 17. Juni 1893. Der Stabtraih : Bed,

Sielbauten Maunheim. Die Urbeiten unter folgenben Bertragen merben gur öffentlichen

Bewerdung ausgeschrieben:
Etelban-Bertrag 46.
Eiwa 600 ifdm. Badficinfiel
140/200 und 120/200 Sauptfiel des Lindenhofgebietes (Rem ben großen jugehörigen Sbezialbauten: Schiebers und Dammsfalgenichacht, Hauptkammer mit Spilithire und Ueberlauf nach bem zufünftigen Abegenauslag im Schuleniach

Sielbau.Bertrag 47. Gim 320 lom. gemanerie und Abhren-Siele am Beiede eichering und beim Quadeat & 8 (Brafile 100175, 70/125, 25/26 cm) nebft ben gugehörigen

Spesialbanten.

Spesialbauten.

Pläns und Bebingungen liegen vom 17. Juni an auf dem Nädirigen Gerlan. Parian O. 7. 10d jur Einfigt auf.

Dafelblt werben gegen ganz freie Einfendung der nachstehenden Beträge abzegeben.

1. Klassemerpeichtig, Breisverzeichtig und Angedotesformulare vom 20. Juni 1883 an Berstrag 45.

uem 24. Juni 1883 an Berstrag 47.

2. Allgemeine und ber

Sertrag 87 . D. 5.—
2. Allgemeine und ber
iondere Ledingungen . D. 4.—
Anerhieien find an den Stadis
raid von Mannheim zu richten
und verlichloffen mit der vorgeichriedenen Bezeichnung verlichen. Mittived, ben 28. Juni 1893

auf bem Rathhaufe ju Mannhein 2. Stod Zimmer 4 (Regiftratur

Mannheint, ben 10. Junt 1893. Stadtifches Sielban-Baveau. Behannimadung.

Die Abbruch und Wieberher-ftellungs-Arbeiten des in die Bis-marchtrahe lallenden Thriles des Dragonerfialles jollen auf dem Mege des difentlichen Angedots vergeben werden. Relectanten Wiege des dientlichen Angedots vergeben werden Keffectanten wollen ihre Angedots verichlossen und mit entgrechender Ausschlossen bis ipätestens 12185 Mittwoch, den 28. Juni 1898, Bormittags 1/211 Uhr an unterfertigtes Amt einzelchen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart eins erschieden. In der die den Verschlieben und der der die eröffinet werden sollen.

Angebotdformulare u. befondere Bedingungen können gegen Erfat ber Umbrudtoften ebendaielbst in mpfang genommen werden. Mannheim, den 24. Juni 1898. Hochfanami: Uhlmann.

Gr. Bad. Binnierifenbahnen. Auf bem gentrnigüterbahnhofen ber Rabe bes Bootshaufes

werben 12164 Freifag, den 30. Juni Worgens 9 Uhr ungefähr 2000 Sielt alte eichene Schwellen in Abtheilungen öffent verfteigert werben. Raunheim, ben 23. Juni Babnbauinfpettor.

Feinste Veilchen - Seife Feinste Rosen-Seife

in gans vorzüglicher Qualität pur Packet (3 Stück) 40 Pig. bei Eden. H eurin, Germanis-Droguris, E 1, 10. 10925

Befanntmachung.

Die Errichtung einer gemeinsamen Melbestelle in Mannheim betressend.

(155) Ar. 51801. Wir bringen diermit jur öffentlichen Kenntiuss, daß die artövolizeiliche Korlchrift vom 11. März 1887 (erzängt am 12. März 1898) die Errichtung einer gemeinsamen Melbestelle für die dien bestehenden Ortöfrankenkassen betr. wieder ausgehoben ist. Hindicklich der Ans und Abmeldung bestäglich der Kranken. Involiditäte und Altersversicherung gelten sür die Stadt Wannheim nach wie word die fosgenden Bestimmungen:

1. § 1. den Keiche Gesches dam 15. Juni 1893 in der Fassung ver Rovelle vom 10. April 1892, die Krankenversicherung der Arbeiter beit.

Bersonen, welche gegen Gehalt aber Det

Fasjung der Rovelle vom 10. April 1892, die Krankenversicherung ber Arbeiter beite.

Berloven, welche gegen Gehalt ober Lohn beschäftigt find:

a. in Bergwerken, Galinen, Ausbereitungkanstalten, Brüchen, Ernden, in Fabriken und hüttenwerken, deim Eisenbahn., Binnenschiffschrifs und Baggerei-Betriebe, auf Versten und dei Bauten,

b. im Handelsgewerde, im handwerf und in sonstigen siehenden Gewerbebeirieben,

a. in dem Geschäbeirtebe der Anmälte, Notare, Gericksvollzieher, der Arankenkassen, Berussgenossenschaften
und Bersichen, in denen Dampffessel oder durch elementare
Arast (Wind, Wasser, Damps, Gas, heiße Luft u. f. w.)
dewegte Triedwerke zur Berwendung sommen, sofern diese Beniedung nicht ausschließlich in vorübergehender Benühung
einer nicht zur Betriedsanlage gehörenden Arastmaschine
besteht, sind gegen Krankeit zu verschern.

2. S 14 des bad. Anndesgesches vom 7. Inli 1892, die
Ausführung der Krankenversücherung betr.:

Die in der Bande und Forstwertschaft beschäftigten Arbeiter
und Betriedsbeamten und die Dienlibaten sind, wenn sie gegen
Gebalt und Lohn beschäftigt sind und der Gerinkenst
die Katur ihres Gegensiandes oder im Sorand durch den Arbeitsvertrag auf einen Zeitraum von weniger als einer Bache beschänkt
ist aven Krankensen gerinkern

Gehalt und Lohn beichäftigt und und die Beschäftigung nicht durch die Aatur ihres Gegentiandes oder im Sorand durch den Arbeitsvertrag auf einen Zeitraum von weuiger als einer Woche beschänkt ist, gegen Kransbeit zu versicheren.

3. § 1 des Ortsestatute (für die Stadt Mannheim), bete die Aussichung der Kransenversicherung:
Die Kransenversicherungsplächt wird erfirect auf:
a. Handlungsgehilfen und Lehrlinge, für welche durch Bertrag, die ihnen nach Art. 80 p. 85. 21. zusiehenden Rechte nicht aufgekoden oder beschünkt sind, (die überigen find traft Geseha versicherungsplächtig),
b. die in Betrieden und im Dienste der Stadtgemeinde Rannheim beschäftigten Bertonen, insoweit solche nicht der stadt. Dienste und Gehaltvordnung untersteden,
a. Berionen, welche als Gesellen, Schülfen oder Behrlinge in frankenversicherungspflichtigen Berrieden und nie Ischnädige Gemerbetreibende, melche in eigenen Betriedsstätien im Austrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibender mit der Heichtling oder Bearbeitung gewerdlicher Erzeignische beschäftigt werden Gemerbetreibender mit der Derstellung oder Bearbeitung gewerdlicher Erzeignische beschäftigt werden Gaussgewerbestreibende) und zwar auch für den Fall, das sie der Robund gieben welcher steilbe beschäftigt beschäften und auch sie des Rechnung andeiten,
bei m 1 des Kass G. bezeichneten Berfonen, deren Beschung andeiten,

gleichfalle anzumelben.

In ber Anmelbung gur Oristranfentaffe find auch die behufs ber Berechnung ber Beitrage burch bas Statut gesorberten Angaben über die Sohnerbaltuiffe ju machen. Kenberungen in biefen Berifniffen find fpateftene am britten Tage, nachdem fie eingetreten,

angamelben
7. Histaffen ber im § 75 bezeichneten Art haben jedes Aussicheiben eines vericherungsplüchtigen Brigliedes aus der Kaffe und jedes Uebertreten eines jolden in eine niedrigere Mitgliederfasse nechtalb Bonatsfrift dei der gemeinsamen Meldestselle oder dei der Aussichtsbedorde besjenigen Bezirfs, in welchem das Mitglied zur Beit der leiten Beitragszahlung beschäftigt war, unter Angabe teines Aufenthaltsortes und seiner Beschäftigung zu dieser Beit spriftlich anzuseigen.

Hür distaffen, welche örtliche Berwaltungsstellen errichtet haben, ist die Anzeige von der örtlichen Berwaltungsstellen errichten. Bur Erstattung der Anzeige ist für jede Pissasse, der Rechnungsstäder berseitung nicht eine andere Berson damit beauftragt, der Rechnungsstädere berseiben, für die örtliche Berwaltungskelle dasjenige Mit-

hierfeldt zu dem auf 12180 2. Stod Zimmer 4 (Asgistrania) der Diffekaffen, welche driliche Berwaltungsftellen errichtet Borm. 9 Uhr Borm. 9 Uhr Beführnten Termin.

Beführnten Termin.
Rum Zwede der öffentlichen. Der Stadtrath versymmetren der Ausges befannt gemacht.
Den Enerkiebenden Keht est daden, ift die Angeige von der Angeige ift für jede Pilfskaffe, fofern deren Borfiand nicht eine andere Berfon damit deautrags, der Rechnungsber Richter Borfiand nicht eine andere Berfon damit deautrags, der Rechnungsberge Midder kannelen, den 22. Juni 1883. der eingelaufenen Anerbieten.
Bannheim, den 22. Juni 1883. der eingelaufenen Anerbieten.
Bannheim, den 22. Funi 1883. der eingelaufenen Anerbieten.
Bannheim, den 22. Funi 1883. der eingelaufenen Anerbieten.
Bannheim, den 23. Funi 1883. der eingelaufenen Anerbieten.
Bannheim, den 24. Funi 1883. der eingelaufenen Anerbieten.
Bannheim, den 25. Funi 1883. der eingelaufenen Anerbieten.
Bannheim, den 26. Funi 1883. der eingelaufenen Anerbieten.
Bannheim, den 27. Funi 1883. der eingelaufenen Anerbieten.
Bannheim, den 27. Funi 1883. der eingelaufenen Errichten.
Bannheim, den 27. Funi 1883. der eingelaufenen Keht der Stadtranheim der Anerbieten.
Bannheim, den 27. Funi 1883. der eingelaufenen Keht der Anteige von der öffiche Berwaltungsftellen errichtet daben, ift die Entrichten, welche der Anteige die führe der Entrichten.
Borfiand und eine andere Berfon damit deue Anteige Wither der Anteige von der Anteige von der Anteige von der Anteige von der öffichen.

B. G.) obliegenden Anmeldepflicht borfählich oder fahriäfligerweile micht gentlaen, haben alle Aufweidungen, welche eine Gemeinde Krantenverjugerung ober eine Oris-Krantenlasse aus Ernegefehlicher ober fiatutarischer Voelchrift in einem voo der Anmeldung durch die nicht angeweidete Berson beranlaften Unterstüdungsfalle gemacht hat, zu erstatten.
Die Verdiichtung zur Entrichtung von Beiträgen für die Zeit, während welcher die nicht angemeldete oder nicht angezeigte Person der Gemeindefrantenverscherung oder der Oriskrantenlasse anzugehören verpflichtet war, wird hierdurch
nicht berührt.

9. An- und Abmelbung ber invalidenberficherungebflich.

9. Ans und Abmeldung der invalidenberscherungspflichtigen Versonen. Die Arbeitgeber And verpflichtet, die von ihnen beschäftigten invalidenversicherungspflichtigen Verlonen, welche nicht einer Orts. Betriebs. Baus, Innungstrantenfasse ober einer Gemeindetrantenversicherungsgebern ihlestens am dritten Tage nach beginnender Verfasstung angehören, ihlestens am dritten Tage nach beginnender Verhaltigung angumelden und bötestens am dritten Tage nach Vernoigung des Arbeitsverhältnisses abzumelden, sowie jede während der Dauer der Beschäftigung eintretende Beränderung, welche auf die Hoder der Verträge sinsdelondere unf die Sohnstasse von Einstüge sinsdelondere unf die Sohnstasse von Einstüg ist, sodielens am dritten Tage nach deren Einstlich un nelden.

Jur Invalidistes und Altersversicherung nicht anzumelden sind diesenschaltnis sehen Arbeitsgeber nicht in einem regelmäßigen Arbeitsgerrächtigt zur Invaliditäts und Altersversicherung nicht enzumelden und beseinigen Arbeitsgeber dereit, welche verpflichigen und deienigen Arbeitsgeber dereit, welche verpflichigen ungstarten mit Barten des entsprechenden Betrags zu entrichten.

10. Die nuch dem Verschehenden erforderlichen Meldungen jaden des nicht ungstarten mit Barten des entsprechenden Betrags zu entrichten.

10. Die nuch dem Verschehenden erforderlichen Meldungen der unter Benühung der vorgeschriedenen Kormulate, welche daselbst an die Reiderigigen unentgeltlich abgegeden verden, zu erfolgen.

11. Berläumungen der Weldes und desperkerpflicht werden mit Gelöstrass die zu der Melden den der Keilerasserschlicht werden mit Berbrische des von 7. VII 1892, § 15 Kai f. B. D. von 27. X 1890, den Bollzus der Invalidische unterscherführerung detr.)

Rannheim, den 3. Was 1898.

Großt, Bezirfsamt:

Seitz.

Rr. 6798. Borstehende Befanntmachung bringen wir hiermit der össentlichen Schnutzik.

Nr. 5790. Borstehendo Befanntmachung bringen wir hiermit jur öffentlichen Kominis. Mannheim, 12. Juni 1803.

Stabtrath: Braunig.

Sahrnif: Verfleigerung.

Mittwoch, den 28. Juni 1893. Bormittags 1,10 Uhr und Rachmittags 2 Uhr die aus dem Rachlafie des † Kanlmannes Sigmund Rinfto dessen Kinder gehörigen Kahruife

entlich gegen Gaarzahlung Mohrere Brillante, Golde Iberiaften er en Bilber Silberjachen ic ic Bilber, barritur, neu, beftebend aus bopha, 6 Fautenis u. 3 Ju bemet, 2 Chaifes. 20ngues. ichemel, 2 Chaifes Longues, 2
Fauteuils, 1 Dipan, 1 Silbert
ichtanf u. 1 Tilch aus Ebenholz,
1 Confol mit Spiegel, vergolder,
1 Ausziehiich. 1 Buffel, 2 Schreibtilche, 1 Fiellerichtanf. 1 Arbeid,
tisch, 1 Kauchtich, 1 Chiffonier, 1
zweith. Scheanf. 1 tannener
Schranf, 1 Kahenichtanf, 2 Walchtilche, 2 Tiche, 12 Stüble, 1 Bendule, 2 Regulateure, 2 große
Spiegel, 1 Eiftre, Borbänge, Teppiche, 2 Tafellerpicen, roth und price, 2 Eafelsevicen, roth und blau, 1 Expfinallervice, 1 Caffee, fervice, die ganze Kilcheneinrich-tung und sonftige Dausgeräthe. Der Beginn der Berfreigerung der Brillanten ift auf 11 Uhr

geleht. Mannheim, 28. Juni 1898. Jacob Dann, Baifenrichter. Beffentlige Berfteigerung. Gemag Art. 343 S. G. B. verfteigere ich im Auftrage Dienstag, ben 27. Inni 1893. Bormittage 111, Uhr im biefigen Borfenlotal E. 6, 1:

Parthien Rumanifden

Weizen ruje 100000 Ko. and eingetroffenem Rheinichiff, Arandport Ar. 2" nach aufliegendem Muster Lif Ramn-beim: Ludwigsbafen gegen 2 Monat Bunfrenbours. 12208 Sonitäge Bedingungen werden im Termin befannt gegeben.

Mannheim, 23. Juni 1893. War, Gerichtsvollzieher.

Beffentliche Berfteigerung.

Dienking, den 27. Juni 1893, Rachmitiage 3 Uhr werde ich in die T 6, 18, 3. Stod 1 Kanapee, 6 Siihle mit hoher Lehne, 1 Bfellerichrauf mit großem Spiegel, 1 Bertifop, I Kommode, 1 Weiszeugidranf, 1 Ausziehilch mit Decke, 1 grußer Aufleide-ipiegel mit Geftell, 1 Wolchfom-mode mit Marmorauffah, 1 Regu-lateur, 1 Schirmfünder, Bilber, Borbänge mit Gallerieu, Ripp-jachen und sonit Berichebenes im dachen und sonit Berichiebenes im Bollitrechungswege gegen Baar-aahlung öffentlich verltetgern. Die Bersteigerung sindet be-stimmt statt. 12187

Mannheim den 26. Juni 1893. Edner, Gerichisvollzieher.

Beffeutliche Berfleigernug. Donnerftag, den 29. Juni 1893 Bormlitage 111, Uhr merbe ich im Borienlotal E 6, 1

bler: 50 Sade Laplata Beigen gegen 3 Monat Accept im Auftrage offentlich versteigern. Rannheim, den 26. Juni 1898.

Berichisvollzieber, C 1, 12

Beffentliche Berfleigerung.

Oeffentliche Versteigerung.
Dienstag, den 27. Juni 1. J.
Rachmittags 2 ühr
werbe ich in meinem Bsanblotal
Q 4, 5 Canave, Aleiderschaft, 1 Commitde und vieredige Tische, 1 Commitde, Eichel, 1 Commitde, Eichel, 1 Commitde, Eichel, 1 Commitde, Eichel, 1 Commitde, 1 Cadenihele mit Hill. 1 Wackenichen, 1 Kuchenichen, 1 Kuchenichen, 1 Kuchenichen, 1 Kuchenichen, 1 Kuchenichen, 1 Kuchenichen, 1 Capitate, 1 Betracen, 1 Chander, 2 Cha

Geffentliche Berfleigernng. Mittwed, 28. Juni be. 36., Radmittage 2 Uhr werbe ich im Bfanblofal Q 4, 8;

1 fünfjähriges Pferd, Brlander Bollbut, AHIR Sahren u. Reiten geeignet

Flaten il. Rectigner gegen.
In Bollstedungswege gegen.
Daerzahlung öffentlich versteigern.
Die Bersteigerung findet des stimmt statt. 12188 Mannheim, den 26. Juni 1896. Edner,
Gerichtsvollzieher.

Steinkohlenlieferung.

Br. Salinebermaltung Rabbenau vergibt ihren Jubresbedarf pro 1894 von ungefahr 150 Zaufenb Beniner beste Dualität Rubrer-Balinefohlen im Submiffions

Salinefohlen im Submissions, wege. 2217
Die ichristlichen Angebote sind tängstens die S. Juli d. Id., Boemittags 111/2, Ahr verschlossen, vortofret und mit der Aufschrift, Steinkohlenlieferung dei odiger Stelle eingureichen. Die Bedingungen liegen auf dem Bureauder Salineverwaltung zur Einficht bereit, werden aber auf Bezlangen auch zugefandt.

Jung-Berfteigerung. Bormittage 10 Uhr Bormitings 10 uner unferem Bireau im Siabt. Baubet bas Dünger-Ergebniß von 80 Bierben für ben Mannheim, ben 24. Juni 1898.
Stäbt. Abfubr-Anftale
Der Berwaltung:
Gauer. Klingmann.

Blaufelchen u. j. 10. 19991 Ph. Gund, Planken.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Rreunden und Befannten machen wir bie ichmergliche Birtibeilung, bag unfer innigfigeliebter Gatte, Bater und Grospater

Konrad Allespach,

Rimmermeifter Samftag Racht nach langem femeren Leiben, im Alter von nabezu 56 Jahren fanft verschieben ift. Rannheim, ben 28. Juni 1868.

Die frauernben Sinterbliebenen. Die Beerbigung finbet Dieuftag Bormittag 10 Uhr nom Tranerhaufe H 10. 7 aus ftatt. Dies ftatt befonberer Mngeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmlichtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, beute Morgen 5 Uhr unsere innigstgeliebte Mutter

Fran Margaretha Spatz

nach langem schweren mit Geduld ertragenen Leiden im Alter von 56 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits ab-

Mannhebn, 26, Juni 1893.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen: Carl Ludwig Spatz.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bierburch Die traurige Mit-ibeilung, bag unfere liebe Gattin, Mutter, Schwester und Schmägerin

Fran Glife Eppler, geb. Manet Samftag Abend 7 Uhr, nach langerem fcmerzlichen Leiben fanft verlichten ift. Rannbeim, ben 25. Juni 1893.

Die tranernben Sinterbliebenen. heute Rechmittag 6 Uhr, vom

Fenerwehr.

Probe ber gefammten Mannichaft mit Montag, den 26. Juni, Abendo 7 Abe auf dem Nedungsplat.
Sammlung in den Sprihendaufern: Kedurvorstadt-Abtheilung um 6 Uhr.
1. 2. und 3. Compagnie um 1/27 Uhr.
Dünfliches und vollzähliges Erscheinen

Mannheim, ben 22. Juni 1898. Das Commande: B. Benguet.

Mannheimer Liederkafel. Dienstag, ben 27. Juni, Abenbe 8 Uhr

Familien-Abend

im Ballhans,

ju bem wir unfere werthen Mitglieber mit gamilien-Angehörigen remedlichft einlichen.

Der Borftanb.

Zur Eröffnung Montag, ben Bft. biofes, von 5 lifr ab

Grosses CONCERT ber hiefigen Infanterie-Rapelle. 19147



mit einlegberen Bufifftiden patentiet in allen Staaten, ift bas vorzäglichse Musikinstru ment ber Gegenwert. Dine Antenkenntnig und ahne Lehrer in einer Ginnbe von Jober mann an erfernen. Dreif bes mann ju erfernen. Dreis bes Inftrumentes mit Eini, 20 Rufifftiden jum Ginlegen, Rotenhalter und Egtra-Roten-Stimmpfeife und Bubehor 16 Mart. - Rur gegen Caffe ober 7185

F. Delp.

H. Hofmann, H 3, 20, Mannheim.

Ropfwaichen für Damen

wirb bei Gintritt ber marmen Bilterung jur Rothwenbigfeit. Richt nur, bof burch ein fachgemiffes Bafden bes Repfet und ber hanc biefelben vom Minteridmus und ben laftigen und der Haure diefelben vom Winterigemas und den lestigen Amfisiuppen gestählich gereinigt werden, sondern al werben auch die bereits abgestorbenen und vernachläsigten Daare zu wenem Wecksthum angeregt. Nein wirfich seporater Lamen-jriffe. Salon ift mit den anerkannt besten Apparaten zum Lopiwaschen und Hauriodnen ausgestattet und empfehle ich demselben zur gest. Benühung. Erfältungen find ausgeschlossen, da die hem eine westerlähring getrodnet werden. Die Bedienung ist eine anfwertsane, als dieselbe von mir und weiner Franceschliebet wird.

Sch. Urbach, herren. n. Pamenfrifent, N 3, 78, Sunftfraße.

Specialität in

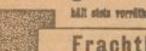
Kinder-Confection, Anfertigung nach Raaf bei billigfter Berechnung und promptefter Bieferung.

Q 3, 7. Kehrer & Honn, Q3, 7.

Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt.

Erste Mannheimer Typographische Anstalt

Wendling Dr. Haas & Co. half state vorritting:



Frachtbriefe

Rechnungsformulare

Quittungsformulare

Miethverträge

Hauszinsbüchelchen

Zahlbefehle

Prozessvollmachten

Wein- u. Speisekarten

zu billigsten Preisen.

Norddeutscher Lloyd, Bremen Schnelldampferfahrten

nach Newvork

von Bremen Dienstags u. Samstags, von Senthampton Mittwochs u. Sonntags, von Genna via Gibraltar zweimal monatiich. 6042

Postdampferfahrten

nach Baltimore

von Bremen jeden Donnerstag

nach Südamerika

r. Bremen jeden Samstag, v. Antwerpen jeden Mitte

nach Ostasien

von Bremen fiber Answerpen, Southampton, Genua alle vier Wochen, Mittwochs

nach Australien

von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genus alle vier Wochen, Mittwochs.

Nabere Auskunft Norddeutscher Lloyd, Bremen Ph. Jac. Eglinger, Mannheim, gegenüber dem Saalbau.

ab Frankfurt a. M. in 18 Stunden.

Vlissingen (Holland) -Quenboro. Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elek-teineh beienehieten Dampfer vermitteln den Dienst bei rubigster Seefahrt — da Cours meist längs der Küste — 2 mal tägi. Durchgehende Wagen. Speinewagen ab Venle.

Direkte Fahrkarten nach London auf allen Hauptetationen. Auskanft, Fahrpläne und Reservirung von Cabinen bei Horrn Louis Bürenklan, Manubelm, zowie auch im Reise-buream Schostenfels, Frankfurter Hof, Frankfurt a. M.

Klavier-Verbildungskursus Preis pro Quartal 15 Mart

(je 2 Eleven in einer Stunbe 2 mal madentlich) Mursus für weiter Vergeschrittene Breis pro Quartal 84 Mar?

(je 2 Claven in 11/2, Stunden 2 mal wochenfich) Unmelbungen taglich in m. Wohnung C 4, 13. 2 Treppen, Lina Frankl, gepr. Lehrerin f. Piano (Biener-Confervatorium)

erwacheen denjenigen inserenten, welche füre Insertions-Aufträge durch die erste und Elteste Annoneen-Expedition

Haasenstein &

Actiengesellschaft,

E. 3, 1, parterre, Mannheim, Fernsprecher 499,

ausflikren lassen, denn:

erhalten sie nur die Original-Zellenpreise der Zeltungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der böchste Rabatt gewährt wird,

es genügt — auch für die grösste Ansahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,

 ersparen sie ausser Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porte für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und

 sind sie gewissenhafter, rascher Eriedigung, vertheilhaf-ten Satzes, sowie im Bedarinfalle des objectiveten, fachkundigsten Rathes sicher.

Zeitungs-Verzeichnisse und Kesten-Verausberechnungen and Wunseh gratis und franco.

K 2, 16 Walentin Sax K 2, 16

empfichtt vollftanbiges loger in Borgellandfen und Berben feber Mrt. - Reparaturen und Auspunen von Defen und Berbem prompt u. billig, befonbers Derrichten folecht beigen-ber Defen unter Barantie. Befte Referensen. 2708 Bertreter ber Runftofenfabrit Geibel & Cobu, Dresben.

Bur Musfahrung empfehlen fich

W. Bonquet, Kurt & Böttger.

Büreau: B 5, 3, Celephon Jr. 502. Lagerplatz: perläng. Inngbufdfir., Celeph Fr. 9.

Rene holl.

Malta-Rartoffeln empftehlt

Krnst Dangmann, N 8, 12. 12220

Wie neu mird Jeder Salmial Gall-Seife gemaschen. toff jeden Gemebes und Farbe t 1 Pfd. Bad m Gebr Sum ju Dig bei Sudwig & Schüttheles, i Buittes.

Voll-Häringe Heiraths-Gesuch

Gin junger Bittmer, 30 Jahre alt, ohne Rinber, mit felbftftanbigem Geichaft und etwas Bermagen, wilnicht fich mit einem brapen Mabden mit ca. 8000 Mf. Bermögen gu verebelichen Junge tinberloje Wittme nicht ausge-

ichloffen. Ernftgemeinte Antrage unter Ro. 12018 an bie Cypedition bo.

Sing-Verein. # Gesammt-Probe Um volliabliges Erideinen wirb bringend erfucht, nach berfelben wichtige Befprechung. Der Borftanb.

Arb. - Forth. - Verein

Mannheim, R 3, 14. Bir erfucen bie Mitglieber unferer hilfse und Mebiginaltuff um Berichtigung ihrer Rudftanbe bis Ende biefes Monats und machen auf bie bezüglichen Be-ftimmungen ber Statuten mef-

> Der Borftanb. Medter

Ruffhalen-Extract

Bramitrt Bapr. Lanbes. Auf-

ftellung 1882) aus der Inniglager. Hofparsümerrechabrif von E. D. Wannbertich, Rürnberg (Kabrif besteht ieit 1845). Dieses vegetablische Haarschiftbemittel empstehlt sich als ganz unschäddich, um arauen, rothen und blonden Haaren ein dumtließ Anieden zu geben, welches sich dei längerem Gebrauch von selbt erhält. Dr. Drflia's Anhöl, jugisich ieines Handle in der Haarschift und wirt daarstätend. Beide à 70 Big. ju haben dei Otto Bedeerbed, P. 1, in den Blanden und hat. Urbasch. P. 3, 5.

la. ausgebeinfe Beinken, Aleine Shinhaen

jum Braten ohne Rnochen 1-8 Bib. ichmer. la. Belientef . Schinken,

la. Johnichinhen, ärzilich empfohlen. Mippfpeer jum Graten.

Jabeb Imheff, K I, 8b an der Medarbrücke. Telephon 756, 10229

Stahlipähne und 1/a Bfund-Badete Bodenlade à 75 Pfg. per Pfb. 11667 Terpentinöl Leinöl rob und gehocht

Parquetbobenwichfe in 1 u. 2 Phund-Dojen gelbes nud weißes Dachs Schwämme u. Feufterleber

Pinfel 2c. Gebrüder Zipperer, 0 6, 3/4 n. Minte T 5, 14.

gans versliglid badent, 5 Bfund iden von 75 Pfg. an, empfiehlt 566

Georg Dietz,

Großer fleifchabichlag! Ben heute an verfaufe ich prima Rindfleisch, 40 Pfg., prima Ralbfleisch, 50 Bfg. user Baiblinger, K 8, 112.

Mollidben und Jalouffen billig reparirt von

D. Beibe, F 4, 9. Bibbeitransporte aller fire fowie andere Buhren beforgt prompt und billig Frang Dolger, H 4, 5. 11884 Bolliden und Jaionfien eber Confiruttion werden gut und villig reparitt und umgeändert. 1994 C. Steinmäller, M 2, 5.

Billiger Transport. Suche Retourlabung Dann-heim-Frantfurt fofort. 12036 Grang Doiger, H 4, 5.

Strickarbeiten werben folib und billig aus-geführt von ber Mafchinen-ftriderei 8989

Frau Lina Schafer, geb. Schweizer, T 3, 1, 2. Studt.

Ze beriehen durch jede Bughhandlung fat die proisgekrönte in Zh. Auflage unschlenene Schrift des Hed. - Haih Dr. Müller über des

gestörle Nerven und Secual - Typlem
Freizssendung unter Couvert für
eine Mark in Briedmarken.
Eduurd Benüt, Brannschweig.

in Frankreich. in Frankreich.
Cinige junge Möbden finden freundliche Aufnahme in gedie beter Familie, wo denkelden Geselegenheit gedoten ift, sich in der französischen Sprache zu vervollstammnen, sowie zur weiteren Ausbildung in Wifferichalten, Alasse und Gesang. Das haus mit größem Garten in gesunder Lage, diebet anseenehmen Ausenthält.
Beste Kelerenzen Kintritt zwieder Zeit, mößige Press. 12100 aus die Expedition dieses Blattes.

Die Deutsche

Bu Driginalpreifen fauflich in Mannheim

im Wanngerm
bei herren Apathefer C. Itschen,
Tindern Apothefe.
Apothefer S. Sommit,
Schmannungerbefe, E & 1
Apothefer Dits Sibs,
Abler-Apothefe.
In Budwigsfalen bei herren 50978 Apothefer Dr. Dd. Beib.

Erfter Rang 1 bie 2

Logenpläge abjugeben. Abreffen unter Chiffre 19818 an bie Ge-

Jun Baiden u. Bügeln wieb angenommen. hemben 10, Kragen d Dig. Glatte Walche zu belligften Preisen. 12219

Breifen. 12319
2 7, 201/2, 4. Stock.
Ent fib. Coftilme, follbe Mebeit Hapon 6 Rt. fertigt an 10712
Damenfchnelderei R u. 16.

Merloren

Silbernes Gelbbentelchen mit Inhalt Donnerstog Abend ver-loren. Gegen Belohnung ab-jugeben N 8, 5, 4. Stod. 12182

Ankan

In kaufen gesucht. Ein haus jum Alleinbewohnen mit Garten in der Oberstadt ober Baumichulgarten. 12188 Differten mit näheren Angaben unter J. K. 12188 en die Egped. d. BL erbeien.

Ein Saus

in ber Oberstabt in guter Cofcfitislage ju taufen gesucht.
Offerien wollen unter P. W.
Ro. 12184 in ber Expedition bil.
BL abgegeben werben. 12186

Herkun

In nachfter Rabe it ite is bes Marttes, ber brei-Mitt. it ten Strafe, if ein planten gutes Gefchitshans ju verfaufen, welches fich leiner finge megen ju jebem Geichffte eignet. Biebhaber biergu wollen fich gefälligft an ben Agentem Lobnert, Q 4, 7 menben, 11384 2 vollftanbige Betten, 1 Chiffonier und 1 Copha billig ju berfaufen. 11671 Rab. O 6, 2, part. rechts.

Anaben-Belociped für bas Alter vo.: 10-14 3abren. gut erhalten für BRE. 24.- gn verfaufen. Raberes D 4, 1, 2, Stod.

Ameirab, nieb., gut erbalt., Rahmbau Aiffenreil, ju vert. 11726 G S, 30, Sth., 3. St. 1 Berritob, 1 Spiegel ju ver-faulen. T 6, 34 11900 Spf. Deuper Gasmotor

porjägl. erhalten, ju verlaufen. Friedrich Eug. 11729 Eudwigsdafen alRh. Ju verlaufen ein Biffet, ein Unsziehrisch, Sindle, Lgeofe Betren mit Rost und ein Spiegelschrant.

für Bauunternehmer.

Gine größere Unjahl alte, noch gut erhaltene 12206 Läden u. Fenster

Mig abzugeben. Räheres im Berian.

henymarat billie su 12177 7, 19, 500 fan Colgftarfe, 100

bod, 40 em breit billig gu Bertaufen. A 6, 8. Gingelber Beonberger Ound

febr machfam und gut breffir ju verfaufen. A 8, 10, 11608 Jg. Bernhardiner-gund, Bract. Erempl., ju verlaufen. Rabered im Berlag. 11

Spullicht ju vergeben.

Stellen finden

Wirth gesnat. fint eine frequente Wirthper fofort ein cautionsfähiger Birth gelucht. 11896 Babifche Branerei.

Eine erfte Mheinifche Carbolineum-Fabrit fuct Biederverfäufer. Offerten and M. 2879 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. M. 3 Jungichmiebe, 1 Bagner fofort gei. Rab. im Berl. 12182

0 4, 6, Ein fleißiger junger Mann finbet in einer Darzprobuften-fabrit ale Buchhalter und Correfponbent bauernbe Stellung. Offerten mit Behaltsanfprachen

Tüchtige Schreiner gefucht.

beforbert unter Str. 12185 bie Ein guverlaiftger Mildburiche per fofort gef. @ 8, 16, 12196

2 bis 8 ruchtige felbft. Ban fpengler gefucht. T 1, 9. Rödinnen, Relinerinnen, Bim-

mer., Rugen. u. Sausmabden merben firis gefucht u, empfohlen. Burean Equart, J 5, 4, 2. Sind. 12002

Tüchtige Anlegerin fofort nach Reuftabt a./b. gef. Ru erfr. in ber Espeb. 12084 Ein braves Mabden folori gefucht. H 7, 27, 8, St. 12208

Bum fofortigen Gintritt wird ein tüchtiges Dabchen mit guten Beuguiffen gegen hohen Lohn gefucht. 12207 L 13, 15, parterre.

Ladnerin

in eine Comeinemengerei gefucht Borfenniniffe erforberlich. 12166 Raberes im Beriag.

Gin braves Mabden tagbilber fofort gefucht. F 8, 15, 4, Stod. Ein beaves fleiftiges Wabeben aus guter Famille, in ein biefiges Gefcatt fofort in bie Lebre gefucht. Rleiner Unfangogebals

bie Grpeb, ba. Bl. erbeten. Rabden in eine Meine Daus-haltung in Dienft gesucht. 12210 G 7, 4, 2. Stod. Gin funget Dabden für Domatebienft gefucht. 1218. B 6, 6, 4, Stad.

Sin braves fleißiges Mabden ür haust. Arbeit aufs Liei gef. 11919 N 2, 11, 2 Stock. Muis Biel gef. ein fleigiges, meinliches Dienstmabchen. Raberes L 6, 11. 11871

Gin Mabden, bas burgerlich Roden tann, auff Riel gefnatt 11868 D 4, 14, Reughausbal Gine gefunbe Schenlamme gu Diortigem Gintrlit gefucht. Rab. B 8, 18, 2. Stod. 19174

Stellen filden

Ein im Tenerverficherungs Deann, ber feit 6 3ahren auf Directionen u. Generalagenturen beideligt war, fucht per fofort ober fpater gleiche Stellung. Offerten aub O. F 11865 an

Ein Mabden won gefehtem Alter, weiches ber frang. Sprache machtig ift, municht Stellung als Souvernante ob. in einem Gefcaf

Diannl. u. meibl, Dienftperf für Sotel, Reftaurant u. Brivat baufer, jeber Ur! juden u. finb. Stellen, Bureau Bar, P 8, 9. 11en

Ein Mabchen vom Lanbe meldes im Rochen fowie in allen Saus- unb Sanbarbeiten erfahren ift, lucht fofort ober fpater als Bimmermabden ob. fontt paffenbe Stelle. Das, Burean Gquart,

mutermadchen fuchen u. finden ober ohne Mohreaume ju ber-ber Siglien. 18194 miethen. Robered bei Berrn G 8, 262 2 gim. u. Ruche u. gul impullinden F4 10% Curdad. Conf. Meines, B & 11%. 11402 G 8, 262 ju verm. 11861 vermiethen.

Gine gefunde Schenfamme fucht fotort Stelle. 19198 Bu erfr. Dammite, 10, 8. St. r. Eine Rachin fucht Aushilfs-Bu erfragen in ber Egpebition

Gur ein großeres Algenturen-Geichaft wird ein mit guten Schulfenntniffen ausgerüfteter junger Dann als

Lehrling gefucht. Bezahlung fofort Gintritt ber 1. Angnft aber früher. Off. unt. Dr. 15808 an bie Expeb. b. Bl. 11870 Gin Lehrling mit guter Schulbitbung fucht 11887 Rirchner & Co. Nachf., 0 3, 3 Garne u. Aurimagren en gres.

Cigarrenfabrik.

Behrling aus achtbarer gamilte m. gut. Shutbitbung bei fofort. Bergut, gejucht. 12020 Dfferten unt. Rr. 12020 au bie Expeb, b. Bl. erbeten.

Lehrling-Gesuch.

Bur ein Speditions . Beidaft mitb ein Zehrling jum fofortigen Gintritt gesucht. Offerten beitebe man unter I., 3350 an Rudolf Moffe, Mannheim jurichten, 1883 Wile unfer Colonial. u. Material Gebr. Bipberer, O 6, 8-4

Ein ftrebi jung, Raufmann aus guter Familie, ber 2 gim mer in gutem Daufe gu mteiben beabsichtigt, fucht einen entsprech. Collegen, ber mit ihm folche theilen marbe. 19082 bie Wrp'b, bo, 191,

Mobi. Zimmer am Friebe richering gesucht. 12087 Offerten mit Preisangabe unt S. 12087 an bie Exp. b. 81, erb. Junger Beamter jucht mobil.

unt. Mr. 12095 an bie Erpeb ba, Bi, erbeten. Rieine Familie fucht Enbe Mug.

Rohnung, 5-4 Jimmer u. Bu-behör, womöglich parterre. Offerten unter Chiffre A. B. 11414 an die Erveb. 11414

am befter Bage, mit gwei großer Schaufenftern u. anichtiefenber hellen Comprote - Maumlich feiten, gum 1. ober 15. Sep-tember b. 3. Brivat-Bobnung, Lie ober fite Einge, im Saufe ware gesucht. Aleiner Ansangsgebalt event, erwauscht. Offerien unt. wirb gewährt. Offerien mit J. 2148 an Bubolf Moffe, Beugniffen unter Rr. 12218 an Wannfeim erbeten. 12214 I junger Bert fucht ein ichon

möblirt. Zimmer mit best. Penjion per 1. ober 15 Juli zu miethen. 12200 Offerten mit Breisangabe unt. Nr. 12200 an bie Exped. 56. BL

Stallung für 4 Pferbe ju miethen gefucht. Offerien unt. Rr. 12160 an bie Erpeb. abjugeben. 13160

Magazine

F 7, 26b Ringftraße, Compisir mit finnem Maga. gin u. Reller gufammen ob. ge-

rennt ju bermiethen. 2884 H 7, 9 belle Wertftatte mit N 3, 17 grufte Mogazin in vermieiben. 11294

T 6, Friedrichsring, Wertflatt für Infiallateur, Tape-per ober als Logerraum zu verm. Rabered G & 29. 10838

B 6, 6 neue ger. Laben G 8, 6 steganter 2. Ct., 4 Raberes 4. Stod. 11147 Bubebor fof 1, verin. 11610 C 1, 5 gaben per fof, billigh C 3, 8 gaben mit Wohng nebft fc, Reller, auch

ju Bureau geeignet ju v. 1187 Benghanskaferne, C4.15 Ein großer und ein fleiner Saben auch ju Bureaur fehr greignet, mi

E 3, 5 Schoner Laben, auch für Bureau geeignet, fot. billig ju vermiethen, 11048 H 7, 6b 2 belle, freie, beige 85 bis 90 m, mit ober ofine Bobnung ju vermiethen. 10983 P 4, 8 ein fleiner Laben Bureau ober Bohnung fofori

P 6, 23 24 Sin fcbiner 2 Schaufenftern ju vermietben, Raberes 2. Stod. 1195

O. 1, 15 Saben mit Wohnung, auch ju Bureauräum-lickfeiten geeignet, fof. ob. später ju vermiethen. 2053 Rüheres Q 1, 15, 3. Stod.

3n vermiethen

A 2, 2 fl. Wohnung, auch für 15. Juli ju vermiethen. 11623 Raberes im Mtelter.

A 2, 3 Wohnung fof. 111 v. Rah. 3. St. 11418

B2, 7 met an eine einzele Dame ju vermiethen.

G 1, 5 1 Er., 2 unmöbl. Bimm. au Bareau geeignet, per fofort gu vermiethen. Rab. im Gigarrenlaben, 7140

C 3, 3 2 febl. gim, in ben Raberes 2. Stod. 11565 Shillerplat, C3, 201/2, 2. Stod. fofort ober fpater gu vermieiben. Raberes bei Geren

eignet, mobil. ober unmöbl., ju permiethen.

C7,8:m Siniba., 1 Er. boch Offetten unter Rr. 12082 an fteb, aus 3 gimmer, Riche nebff Bubehör in vermieihen. 10491
CS, 7 fcone Wohn, 4 St.,
Rücke nebft Zubehör, Glakabicht.
Bufferleitung, Breis M. 850, ju
vermiethen.

Bimmer event, mit Benfion in Defferem Saufe folort ob. fpater. C8, 14 3. Stod, T eieg. Beff. Offerten mit Preisangabe Bubebor per Juli ju permietben. Raberes in ber Expedition. 10878

D 4, 14 Benghanspian, 5 D 5, 14 1 bubiche Wohnung D 5, 14 1 bubiche Wohnung

ju vermiethen. Gesucht ein Laden. D 6, 13 fieine Wohns. 10

D 6, 15 2. Stod per August.

Rabetes it 7, 21. 9044

D 7, 20 2. St. 16. Mobil.

D 7, 20 5. 7 8im. unb 2 D 6, 2U 5-7 Bint. und 2 bis 8 Bim. n. Küche 1 s. 12178

D 8, 2 Ringstraße, [c], 4 Zimmer nebft Zubebör zu vermiethen.
Näheres 2, Stod. 10970
E 3, 2 i Wohnung, 5 Zim., 2 Rüche und Zubeh. per fofort preiswerth zu vermiethen. Näheres parterre. 11788

veiter Stod, 5 Bimmer mit Ru bebor ju vermieiben. 11 Erfragen E 4, I, gaben.

E 8, 1 (Ede Abeinftraße und guifenring) ift eine ichone Beletage von 9 Bimmern, Riche, Babeitmmer u. f. w., Dom Raberes F 7, 28b, 3. Siod. F 8, 6b, Edhaus,

eleganter 2, Stod, 7 Bimmer nebft Bubebor per 1, Juli ober ipater ju verm., enentl. fann noch 1 Bimmer im Barterre baju abgegeben merben, 7274 Rah, bei Dirfchler, 2. Stod.

G 4, 21 1 8im. u. Riche 10520

G 7, 29 ber 3. Stod, 6 Sim. 3uni ju vermietben. Rab. im 2. Stod ju erfragen 6 7, 31 d. Bobng. 8-4 Ginguf, 2000 2-4 Uhr. 12127

Raberes parterre. G 8, 9 eleganter 2, Gtod, gimmer ac. fofort ober fpater gi Raberes parterre.

6 8, 19 2. Stod, 2 8im 3uli ju permiethen. 11567

Gine Bellausattenteredia D 4, 14 Laben mit Wohnung EE 5, 3 Bim. u. Rache an lucht folder Ausbilloftelle. 12178 per fofort sit ver. Bran Bfiften. J 2, 8, 8. Stod. miethen. bermiethen.

11880

H 7, 2 2 fleine Wohnungen
12199

H 7, 5b U. C Part. - Wohn,
Subehör zu vermiethen.

8848

T 3, 5b 1 leeres Jim. u.
12591 H 7, 12 3. Stod ift eine T 6, 7 fleine Bohnung au nung, beftehend aus 6 Bim.,

> H 7, 22 ift ber 3, ev. ber 2, St. gang ob. getheilt p. 1, Ofiob, b. 3, auf Bunfd mit weiteren Bureauob. Magazinraumitoffeiten zu ver-

u bermiethen.

H 8, 38 2große gimmer, Rude m. Bubeb. H 9, 14 2 3im. u. Ruche guche lofort zu verm. 12019 Rüche iofort zu verm.

J 3, 8 freundl. gelegene Zim.

Bureau geeignet, bezweit Wureau geeignet, bezweit Wureau geeignet, bezweit Wurfag. 11242]

Bunich zu v. Rah im Berlag. 11242]

Bunich zu v. Rah im Berlag. 11242]

Livies Zimmer zu vermiethen.

Pleere Zim.

Pleere Zim.

Gtrafie Rr. 17

J 3, 35 1 Tr., 2 feere Rim. J 3, 35 1 Tr., 2 feere Rim. 12010 J 5, 2 1 Bart. Wohnung, 3 gim. u. Ruche fof. beibb. zu v. Rah. 2, St. 11428 J 5, 4ª 2 gim, und Ruche und 1 gim, und Ruche ju berm. 11780 Ruche ju verm.

K 1, 16° 2. St., 2 Bim., Rliche mit Glasabichlus zu verm. Rab. part. rechts. 11280 K 2, 22a 2. St., 2 Bim. u. K 4, 6 2. Stod, Wohnung an rub. Leute ju verm. 11441 L 2, 6 2, 3 4 Bim. u. Sub.

L 2, 10 1 | doner & Sind mit Ballon, befteb, aus 7 Zim., Babeşim u. Zubeb. fof. ju verm. 11406 L 6, 5 2. St., 2 Simmer u.
L 6, 5 2. St., 2 Simmer u.
L 10, 7b 3. St. 6 Simmer
und Subehör per
Oftober zu vermiethen. 11079
L 12, 7 2. St., 1 schone
L 12, 7 2. St., 1 schone

4 Bimmer u. Auche per 1. Juni ju serm Raberes Barierre im Aurzwaarenlager. L 13, 16 Babnhofpl., fconfte

6 Bim., Bobezimmer, Ruche u Näh. 8, bafelbft ober H 1, 11, L 14, 2 8, Gt. Sthe., 2 u. Reller fofort ju verm. 12018

L 18, Sismaraplat 13, I fc. abgefdl. Wohnung 2. Gt. 5 Bimmer, Ruche u. Bubebor gu vermiethen. 11547

M 2, 13 freundliche Manfar-Raberes 2. Stod. 6445

M 7, 8 Marienftrafie, o. 8 gimmern mit Bubehor, eventl. mit Bureau und Sagerraum per 1. Juli ju vermieihen. 8608 E 4, 17 am frudimarkt, Gebr. Doffmann, Baugefobit. Raiferring 26. N 3, 13b 1 fleine Bohnung

und Bubehör ju verm. N 4, 23 im Sinths. 8 8tm. 0 3, 1 3, St., Bohnung, 6 Magbzimmer ju vermieiben. Ans. 0 5, 4 8 Bimmer, ein Stod für eine fl. Familie paffend. 6486 0 5, 12 2. Stod, 5 gim. u. Rubebar fof. ju perm. 11697 P 2, 1 Bohning mit 6 Rime, gegen bie Blanten, fofort at mifden 10 unb 12 Uhr. 1710

P 7, 15 Bart. Bohn fogl. fort ju verm.

Q 1, 15 freundl. Bobnung berm. Rab. 2. Stod. 12026 U 4, 17 Bart. Bobng. ju v. R 4, 16 1 ft. Wohng, an n vermiethen. 10785 S 1, 2 3 3 Stod, fowie 4 Stod S 1, 2 3 4 Wohn lef, pu v. 12217 S 1, 15 ill ein teeres gem. immer ju verm. 8 4, 18a id. Wohnung 2 Ruche u. Bubeh. preismerth au T 1, 3, 3a n. 4,

T 6, 14 2 8im. u. Riiche 3. v. Ruche uebft 2 Manfarben U 3, 17 abgefol. Bohnung, unb 2 Abtheilungen Reffer U 3, 17 6 Bim. u. Bubebor 6588 ju permiethen. Jos. Goffmann & Johne, U 5, 20 abgefol. Bobmung, Bangeichaft, B 7, 5.

> Meine Bel-Etage beftebenb aus 7 Bimmern, Babe-gimmer, Ruche be, per 1. Juli gu Anton Brilmaber, L 12. 4a.

hermieten (10. alte Frankrurters ftraße, Rabe ber Bierkeller). 12176 Zu erfrag B 4, 1, 1 Tr. hoch. In gutem Haufe, I Treppe, 2 fcone leere Jim., auch für Bureau geeignet, beziehbar nach Wunfchzub, Rah im Berlag, 11242

Edhaus, fcone Bohnung 4 Rimmer mit Zubebor per 1 August ju verm. Raberes parierre.

2 habice Barterrezimmer ju verm. Rah, im Berlag, 11297 Gedenheimerfte. 9, am Feuerwehrhaus, fleine Bohnung gu bermiethen. 10093

8. Stod, 5 Bim., Ruche, Speife-fam., Ragotam., Reller per 30. Juli gu vermiethen. 9852 Bu erfrag, bei Robert Seller.

Stod, je 3 3im. und Rubehör mit Glasabiching per 1. August u permiethen. 12081 Gedenbeimerftrage 20.

Heidelberg. 2 eleg. neu bergerichtete su vermiethen. Wohnungen in freier Lage mit Garten, D. je 6-7 Zimmern, Babegimmer, Erter, Balton, Beranba u. all. Bubebor auf Oftober gu vermiethen bei C. Fuchs, Theaterftr. 4. 11167

Hoble Zimmer A 3, 10 4. St., gut mobi., Bimmer fofort 10689

B 2, 10 3. Stod, ein möbl. B 4, 10 cinf. mobil. Sim. 12069
B 4, 16 2. St., 1 gut mobil.
B 4, 16 3. Simmer fofort ju permietben.

B 5, ||1 | 1 g. mobl. gim. ju
c vermieihen. 11759
C 2, 15 3. St., 1 mobl.
gimmer ju vermiethen. 11851

C 3, 24 2 St., flein möß; C 4, 3 8. Stod, 1 |ch. möbl. bis Juli ju verm. D 3, 3 8. St., 1 mobil. Rem. 12202 D 5, 1 2 Stieg., fc. gr. möbl Bim. ju verm. 12200

D 6, 2 2. St., 1 gut mob ob, Fraul, fogl. ju perm, 12159 D 7, 20 2 mabl. Wart. Rim E 3, 7 nachft d. Blant., zwei Trepp. hoch, 1 fchon möblirtes Bimmer zu vermiethen, 11020

E 3, 17 1 Er., mobl. Sim, für 1 3ranlein 3. v. 11756

F 8, 15 4, St., ein gut einen anftanbigen herrn preis würdig zu vermiethen. 12168

G 2, 11 2 fein möst. Benfion gu vermiethen. G S, 20° 3. St., 1 möbl. 2 herren ju verm.

H 7, 13 1 mibl. Bart. Sim J 7, 13° g. mebt. Bart. Stim. 66. 3u v. 11410

1 3, 21 part., cinf. mobl. Simmer sofort 3u K 9, 20 Mingftr. / nachft 1. Gtage, I fein mobl. Balton. simmer an I foliben herrn per fofort ju vermiethen. 11765

I. 2, 4 3 3im., leer ob. mobl., Bedulein zu verm. 10388
L 11, 29 3. St., Echlosgars tenseite, 2 Ichon möblirte Zim. au verm. 2620

L 16 Hismarkylak 5. Ein icon mobl. Zimmer, hoch-parierre zu vermieben. 11409 M 1, 10 8. Stod, ein möbl. M 2, 15 2 icon moblitte Part. Bim. mit Benfion für i herrn g. v. 11285

M 3, 10 möbl. Simmer 10849 M 4, 1 möblirtes Bimmer gu

M 4, 10 2. Stod. 1 fein Penfion bis 1. Juli gu v. 12080 M 5, 5 hochpart., 2 mobil. geb. ju vermiethen. 11566 N 2, 5 2. Stod, 2, event. 3 per Anfang Juli zu vermiethen. Raberes 3. Stod. 11749

N 3, 17 1 gut mobl. unb Bim. fofort gu verm. N 4, 21 gut mabl. Barts N 4, 23 1 möbl. Wohn- u. 2 herren ju perm. N 4, 24 gut mobil. Bart. 8 Grünes Raus, U I, I.
3. Stod. 5 Sim., Ruche, Speise. 0 5, 8 8, Stod, gut mobil.

Saiferring 20, 4. Stod. 6
Badesim. u. Bub. ju v. 12005
Briedricheffelberfir. Ga, Rabe b. Derrn ju verm. 11850 herrn ju verm. Sauptbabnb., 3 gr. Zim., Ruche.
Rum. ju v. Räh. part. 12025

Ob. 1 12r. bod. I inelw
andergebende mobil. Rim. per 1. Mug. ju perm. 11948 0 6, 5 Seibelbergerfir. 8. Gt., mer ju vermiethen. 12108

0 7, 12 1 elegant Shimmen P4, 113 foon mabi. Bim. gethelft ju vermiethen. 11415 P 5, 15 16 aber 8 Trepp., g. ein. Wime. an I Berruju n. 12008 Q 4, 22 gut mobl. 8im. Q 7, 3 Eddaus, gut möbl.
gu verm. Zu err. im 2 St. 18185
S 3, 1 möbl. Zimmer fofort
ober follt 3, v. 10676 S 3, 1 a. Stod, ein ichon jungen Raufmann fof. ob. fpates

u vermiethen. S 3, 1 8 Trepp., 1 fein möst. T 3, 15 a 2. St., 1 mabl. 3im. Neber 2 Trepp, hübig möbl. gim. m. Klavierbenützung mit ober ohne Benfion für 1—2 herren bis Juli zu vermiethen. 11596

Für ein anfianbiges Fraulein ein mödl. Zimmer mit Benfion u. Familienaniclus. 11847

(Schlafstellen.)

G 7, 30 4. Stod, gute fol. Arbeiter gu berm. 11881 H 5, 2 4 St., gute Schlafft. H 7, 5b 8. St., 2 Schlafft. Q 4, 5 4. Stod, eine giffe Q 4, 19 Schlafftelle ju pers

Q 4, 21 Schlafft. billig ju bosse

Roft und Logis F 6, 3 8. St., Roft u. Login K 4, 71 2 5. St., Benfton, gut mobl. Sim. ju v. Breis 65 PR. 9888

M 1, 10 2. St., febr gute Berren. 19100
S 3, 1 2, Stod, 2 junge.
Und Logis gefucht. 11229

und Logis gefucht, 11229 möbl. Bürgerlichen Mittags w. ert zu Abendtifch für einige herren. 12896 Röberts im Errion, URIO

10502

Alleiniges Amtablatt für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Neckarsulm, Weinsberg und für den hessischen Besirk Wimpfen, sewie für die Stadt Heilbronn, mit den Gratis-Beilagen: "Heilbronner Unterhaltungsblatt" und "Der Württembergische

Landwirth", 11859 in mehr ais 1200 Stadten und Ortschaften zur Vertheilung. Heilbronn.

Neckar-Zeit

Auflage 13500 Exemplare.

Bezugspreis:

M. 5 .--

wierteliährlich.

mit Disdaskalia u. Handelszeitung.

Erscheint 2 mal täglich.

Nationalliberale Richtung.

Herverragende politische Mitarbeiter in Berlin und in allen Hamptstädten Süddoutschlands.

Genaueste und schneliste Berichterstattung auf sümmt-Hebou Gebieten. Ansgedehnte telegr. Nachrichten; eigener stenogr. Parlamentadienst,

Reichhaltiges Feuilleton.

Besonders Berücksichtigung aller Neuerschefnungen in Kunst und Wissenschaft unter Mitwirkung der hervorragendsten Schriftsteller.

Insertionspreis: 35 Pig. die einspaltige Petitselle. Beklamen: M. 1,95 pre Zelle.

Wöchentliche Beilage trägen entepre-Der Landwirth, chenden Rabatt. Verloosungsliste.

Popular-wissenschaft.

liche und feuilletonistische

Sonntagsbeilage.

Journal

Tägliche Unterhaltungsbellage

Didaskalia

mit Schachneltung.

Frankfurter

Verbreitetstes Blatt des württemberg. Unterlandes. Man abounirt bei allen Postlimtern zum Preise von nur M. 2 .- vierteljährlich auszehliesslich Postzuschlag. Bewährtes Insertions-Organ.

Inseratenpreis 15 Pfg. per Zeile, Reklamen 30 Pfg. Verlag der Neckar-Zeitung Kraemer & Schell.

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff, Mannheim



Krahnen-& Hebevorrichtungen jeder Art für Dampf-, Hand-hydraulischen und sleetr. Betrieb.

Patent - Sicherheits-Aufzüge für Hand-, Dampa hydraulischen und electr. Beirieb.

D. B.-P. 80891. Speise-Aufzüge, Keller- & Bier-Aufzüge. Bau-Laufkrahnen. Mörtel-Aufzüge.

Waagen Wa Joder Art and Tragkraft mit med ohne Patentregistrirapparat.



Prospecte gratis und franco

Das unterhaltendfie Münchener Blatt und trot feines groben Umfanges Die billigfte Münchener Beitung ift ber

General-Anzeiger

ber tonigl. Daupt- und Meftbengfiabt München.

Derfelbe bringt taglich bas Reuefte und bietet fur bie Frauen feiner

große tägliche Unterhaltungs. Beilage

mit ben ichonften Romanen, Rovellen, vielen Rathichlagen und ben beften Rezepten. Bet ber Boit abgedatt fostet ber General-Anzeiger Mr. 1.50 im Bierteflahr, frei in's daus zugestellt burch bie Boit Ber 1.00 im Chartol

Einen fpannenden Soman gratis und franco

erhalt jeber neueintretenbe Boft-Abonnent auf feinen Munich geger Ginfenbung feiner Doft-Chuittieng won ber Erpedition bes General

Straßburger Neneste Nachrichten

16. Jahrgang. - Täglich 8-24 Geiten.

General-Angeiger für Glag-Lothringen. Erob ber mannigfachen Schwierigfeiten, mit benem bie meiften beutichen Unternehmungen in ben Reichklanben ju fampfen haben, ift es ben

Strafburger Reueften Rachrichten gelungen, Dant umfichtiger Leitung, fich in ben ffinfgebn Jahren ihres Beftebens berart einzuburgern, bag fie heute einen feften Stamm von foft

25000 Abonnenten beftpen.

Gingige Beitung in notariell beglanbigter Abonnentengahl : Taglich 24615. Sie bitrien fich ruhmen, nicht allein bie bei meite

am meiften verbreitete und gelefenfte Beitnug in Elfah-Bothringen,

fonbern auch bas erfte beutiche Blatt ju feln, bas in ben weiten Schichten ber eifaffischen Bevolterung, bei hach unb Rieber, fellen Buß gefaft bat. — Ihren bebeutenben Aufsichwung verbanft unfere Zeitung baupifüchlich ihrer völlig unabhängigen haltung und ihrem unparteitifchen politischen Standpunft, moburch fie namentlich bei ber befferen Barger-Maffe, einbeimifchen wie eingewanderten, ju einem rechten Famillendlatt geworben ift und fich einer beifpiellofen Reliebtheit erfreut,

Erftes, wirkfamftes Infertionsorgan ber Deichelanbe und ben augrengenben Baben, von fammtlichen Behörben, Oberfoeften, Rotaren, jahlreichen Bereinen und Corporationen zc. ju Dublifationen taglich benubt. Unentbehrlich für jebe Firma, bie fich bas weite Abfah-gebiet ber Reichalanbe mirtfam erichließen mill.

In mehr als 1800 Dotels, Meftaurante, Cafes liegt unfere Beltung taglich auf. 11702 Strafburg i. E., Blauwoltengaffe 17.

Druderei & Berl, der Stragburger Reneften Rachrichten Metien Befellichaft, vorm. D. 2. Rabfer.

25 JÄHRIGER ERFOLG

ALLER

LÄNDER

MEDICINISCHEN

Rarlsruhe.

discher Landesbote,

Babifcher General-Angeiger, Starlernher Angeiger und handeisblatt.

XXI Zahrgang. Gricheint taglich. Wirkfamftes Inferatenblatt Babens.

Abonnement bei allen Postämtern zum

Breife von Mart 1.90 vierteljährlich. Inferatenpreis auswärts nur 20 Pf.:

bochfter Rabatt bei größeren Aufträgen

Mainzer Tagblatt

Mainzer Zeitung mit dem Innftrirten Auterhaltungsblatt efdeint 7 mal mochentlich und ift eines ber verbreiteiffen Blatter im Großberjogibum Beffen. Die Lefer bes "Mainger Tagblatt Mainger Beitung geboren vorzugeweife bem fauffabigen Theile ber Bevölferung an und find beshald Inferate von ficherer und nachhaltiger Wirfung. Das "Mainger Tagblatt- Mainger Bettung" ift in Maing bas alleinige Publikationsorgan fammts licher Civil- und Militarbehorben, baber unentbebrich für bir Gefcattewelt.

Abounements merben von allen Boftanftelten und von ben Briefträgern gum Breife von Mt. 2.25 pro Biertelfahr ohne Bestellgeib entgegengenommen. Die Ginruckungsgebühr beträgt bei Mugeigen 20 Big. für bie Beitzeile, bei Reclamen 50 Big. bie Brile; bei öfterer Bieberholung unb fanbigen Anseigen tritt entipredenbe Ermagigung ein.

weben gut und billig aufgeführt u. Die baju erforberlichen Blane angefeitigt, ferner empfehle mich im Anfertigen von Gement aubeiten unter Maranie bei billigfter Berechnung 304

G. Fucke, U 6, 19.

GENRI D NESTO



VERHAUF IN DEN APOTHEREN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Oberlicht - Fenfterverschlüsse. Patent Seilnacht.

Allernenefte und einzig bewährte Erfind. ung, niemals verfagenb, feberios, ohne Stange, nur mit einer Schnur gum Deffnen und Schliegen. Bervorragenbe Unertennungsichreiben gur Geite.

Einzelpreis 4 Dart. Probefenfter gu feben: "Botel Rational", "Cofe gur Oper", "Botel Lehn" "Weinberg".

Bertreter: Franz Mallebrein, L 14, 15.

3ch habe mich bier als Rechtsanwalt niebergelaffen.

Dein Barean befindet fic

parterre im Hause des Herrn Jacob Uhl. Manuheim, im Mai 1893.

Ferdinand Holz, Rechtsanwalt.

Hollandische Sügrahm-

Erfan für Margarine ausgelaffene Butter

in unübertroffener Gite, aus ben Fabrifen von S. van den Bergh, Cleve & Rotterdam. Mit ben höchten Auszeichnungen prämtirt. Zuleht in Deibelberg 1892, erfter Stantspreist "Coldene Mednillo."

Fabril-Lager bei ber Filiale für Gubbentichlamb:

Gebrüder Manger, Mannheim ID 7. 11 (Rheinftrage).



Sausentwäfferungen, Blane, Roftenaufdlage und folibe Musführung burch

Ph. Fuchs & Priester, 43625 Schwebinger-Strafe fir. 45. Telephon Mr. 634. Bu Auskünften jederzelt gerne bereit.

ayayayaya Mambin. Gasasaya Gr. Bad. Sof- u. Aach A Nationaltheater. 岩 Montag. Mußer ben 26. Juni 1893. Abonnement. Bu Gunften ber Benftonsanftalt ber Genoffenicaft [2 beutider Bühnen-Augehöriger.

Heimath.

19 Schaufpiel in 4 Aften von hermann Subermann. (Regificur: Der Intendant.) Schwarze, Dberftieutenant a. D. Gerr Neumani Rayba. | feine Kinder aus erster Ege Marte | feine Kinder aus erster Ege Muzufte, geb. v. Wendlowski, feine iweite Frau Fraugista v. Wendlowski, beren Ochwester Wendlowski, Lieutenani, beiber Bri. Raben. Frl. v. Rothenberg. Frau Jacobi.

Reffe Derrer zu St. Marien . Derr Rieper. Dr. n. Reller, Megierungsrath . Derr Tietsch. Beneralmajor a. D. . . . Derr Jacobi. Frau v. Alebe Frau Landgerichtsbirefter Ellrich Frau Schumann . Therefe, Dienftmabden bei Schmarbe .

** Defterbingt: Derr Karl Ernft, als Gaft. **- Dr. v. Reller: herr Albert Baffermann vom hof-iheater in Meiningen, als Gaft. Ort ber handlung: Eine Brovingialhauptstabt. Beit; Die Gegenwart.

500

herr Jacobi. Fran Schilling.

Gine langere Banfe (10 Min.) findet nur nach bem 2. Afte fratt.

Raffeneroffn. 1/47 Uhr, Aniang 7 Uhr. Gubr 3/410 Hhr.

Bewöhnliche Preife.

Bon Dienftag, ben 27. Juni bleibt bas Brogherzogl. Sof- und Mationaltheater geichloffen.

Erfte Borftellung nach ben Gerien Sonntag, ben 3. Ceptember 1893.